

/Umwelterklärung 2023

nach Verordnung (EG) Nr. 1221/2009
mit Verordnung (EU) 2018/2026

Verbindung leben

Allresto Flughafen München
Hotel und Gaststätten GmbH

M

1 / Allresto Rückblick und Highlights 2022



100%
Frische Eier aus
Bruderhahnaufzucht



224,5 Tonnen
CO₂-Einsparung (2022)



25.000
Verpackungen weniger
(in 2022)

16 Jahre
biozertifiziert

2.270
gerettete Mahlzeiten



77%
Anteil recyclingfähiger
Verpackungen (+13% zu 2021)



Bis zu 40%
vegetarische & vegane
Angebote auf dem Menü



30 Tonnen
Speiseöl Biodiesel recycelt
= 45,92t Co2 eingespart



12%
des Stromverbrauchs selbst
nachhaltig erzeugt

16 Jahre
EMAS Zertifizierung

45%
der Betriebe LED Beleuchtung



Die Umweltmanagement-Beauftragte der Allresto berichtet nach den Anforderungen der Normen EMAS 1221/2009 an den Vorsitzenden der Geschäftsführung („Oberste Leitung“). Die Darstellung der Verbrauchszahlen Scope 1 und Scope 2 beinhalten den Zeitraum von Januar bis Dezember 2022. Daneben berichtet die Umwelterklärung 2023 über aktuelle und fortlaufende umweltrelevante Themen.

Nach fast 2 Jahren coronabedingten Schließungen konnten die Betriebe der Allresto wieder uneingeschränkt Gäste empfangen. Jedoch hinterließ die Corona Pandemie deutliche Spuren in nahezu allen Wirtschaftsbereichen und in der Gastronomie steht man vor neuen Herausforderungen – das fehlende Personal. Dies führte dazu das im Jahr 2022 noch nicht alle Betriebe der Allresto wiedereröffnen konnten. Neben dem Personalmangel stellt sich die Allresto weiteren Herausforderungen wie den erhöhten Energiepreisen, Materialknappheit, Lieferengpässe und höhere Kosten für Lebensmittel seit dem Beginn des Angriffkrieges auf die Ukraine.

Die Allresto verfolgt seit 2018 das Ziel, Plastikverpackungen in allen Bereichen zu vermeiden. Positiv zu verzeichnen ist, dass ca. 50% der Plastikverpackungen in eine nachhaltige Verpackung eingetauscht werden konnten [2019 zu 2022] und gleichzeitig den Anteil der Gesamtverpackungen reduzieren konnten. Seit 2022 ist ein leichter Anstieg in der Menge an Gesamtverpackungen zu verzeichnen. Dies ist auf die Materialbeschaffenheit in der Auswahl der nachhaltigen Verpackungen zurückzuführen. Ziel ist es jedoch das Bewusstsein in der Verwendung von Mehrweggeschirr durch unsere Passagiere und Mitarbeiter fortwährend zu stärken.



Alternativen in den Bereich der Verpackung, Reinigungsmittelausschreibungen (nachhaltigere Reinigungsmittel: weniger Verpackungsabfall, EcoLabel, Nordic Swan etc.), Initiative Tierwohl, regionale Küche (Auslobung - Ausgezeichnete bayerische Küche) und die Einführung des Mehrwegpfandsystems in unseren Betrieben sind die nächsten Meilensteine auf unserem Weg zum gelebten Umweltschutz.

Nachhaltiges Umweltmanagement 2023

- 1 zentraler Wasserspender für Passagiere
Mit der Übertragung der Anlagenverantwortlichkeit betreibt die Allresto seit 2020 einen öffentlichen Trinkwasserspender für die Passagiere im Terminal 1 Modul C.
- Recups & Rebowls [+ Casino]
Seit der Einführung der Recups & Rebowls in der Allresto 07/2021 (Eurest - nur Rebowl) sowie der im Mai 2022 eingeführten Maßnahme, dass für Allresto-Personal ausschließlich Rebowls beim Take Away herausgegeben werden, gab es insgesamt 22.000 Wiederbefüllungen des Mehrweggeschirrs. Durch diese eingeführte Maßnahme konnten insgesamt Jahr 2022 ca. 1,0t Verpackungsabfall vermieden werden.

- Care Cup & Care Cup Bowl
Seit 01.01.2023 - In Care Cup haben wir den idealen Partner gefunden, mit dem wir und unsere Verbraucher ein Statement setzen wollen, um noch mehr Verantwortung für die Umwelt zu übernehmen. Dieser Care Cup wird in allen Verkaufseinheiten der Allresto angeboten. Mit jedem produzierten Care Cup Mehrwegbecher werden 10 Cent an zertifizierte Aufforstungsprojekte im Regenwald gestiftet. Jeder nachhaltige Becher wird klimaneutral produziert und nutzt bereits zu 50 % Ökostrom. Zudem ist er zu 100 % recycelbar.

AUFFORSTUNGSPROJEKT IN UCHINDILE UND MAPANDA

Das ist eine ideale Möglichkeit für die lokale Gemeinde, von einer Kombination aus nachhaltiger Holz- und Kohlenstofffinanzierung zu profitieren.
Caroline Kifaru Chipeta, Koordinatorin, Hohe Kommission, Tansania

PROJEKTGESCHICHTE

Zwischen den Jahren 1990 und 2010 hat Tansania 19,4 % – rund acht Millionen Hektar – seiner Waldfläche verloren. Um diesen Trend umzukehren, wurde dieses Aufforstungsprojekt im südlichen Hochland Tansanias ins Leben gerufen, welches Kiefern- und Eukalyptuswälder in den Distrikten Uchindile und Mapanda wieder aufforstet, wobei die lokalen Gemeinden aktiv einbezogen werden. Vor Beginn des Projekts bestand das Gebiet aus degradiertem Grasland, das deutlich weniger Kohlenstoff bindet als ein etablierter Wald. Durch den Einsatz nachhaltiger Abbaumethoden baut das Projekt einen stabilen Grundbestand an Wald auf und hält die Kapazität für weitere Waldgenerationen aufrecht.

Die Projektaktivitäten unterstützen vier Dörfer mit mehr als 1.000 Haushalten und sichern Arbeitsplätze für mehr als 340 Menschen. Der Projektentwickler ist bestrebt, die sozialen Bedingungen der teilnehmenden Gemeinden zu verbessern, z. B. indem den Dorfbewohnern durch den Bau von Brunnen ein besserer Zugang zu Wasser ermöglicht wird und die Infrastruktur der Schulen und des örtlichen Krankenhauses verbessert wird. Weitere Aktivitäten zur sozialen Entwicklung umfassen Schulungen für Frauen als Unternehmerinnen oder die Verteilung von Setzlingen an Nachbargemeinden.



Dieses Projekt konzentriert sich auf folgende Sustainable Development Goals:



ALLGEMEINE PROJEKTINFORMATION

Projekttyp	Aufforstung
Standard	Gold Standard for the Global Goals
Weitere Standards	FSC, UTZ & EU-Bio (Kakao)
Land	Panama
Projektfläche	13.385 ha
Emissionsreduzierung	3.379.220 t CO ₂



UNSER BEITRAG

Soziale Auswirkungen

- Langfristige und faire Beschäftigung für die lokale Bevölkerung (Schaffung von mehr als 150 Arbeitsplätzen)
- Integrierte Programme zum Kapazitätsaufbau und zur Umweltbildung
- Nachhaltige Einkommensquellen: Verkauf von zertifiziertem Tropenholz, CO₂-Kredite, Kakao und Saatgut
- Unterstützung der lokalen Schulen durch Finanzprogramme und Lehrmaterialien

Ökologische Auswirkungen

- Aufforstung mit 20 einheimischen Baumarten und Schutz von mehr als 30 weiteren Baumarten
- Biodiversitäts-"Hotspot": Heimat für 15 gefährdete und schutzbedürftige Tierarten, einschließlich Braunkehl-Faultiere und Ameisenbären
- > 25 % des Projektgebietes stehen unter besonderem Schutz als Naturschutzgebiet
- Schaffung ökologischer Korridore zwischen verschiedenen Projektstandorten

KOMMUNIKATIONSMATERIAL



- Aufpreis für Einwegverpackungen
Seit 1. Juni 2023 erhebt Allresto eine Gebühr von 0,50 € für Verpackungsmaterial To Go in der Kantine „Café Vergnano“. In den Eurest Kantinen wurde diese Maßnahme bereits vor einiger Zeit eingeführt 03/2023.
Ziel ist es die Einnahmen neben dem Projekt „Klimawald“ in ein weiteres regionales Projekt zu spenden, welches noch zur Auswahl steht.
- CO₂-Ausgleich / CO₂-Kompensation
Seit Januar 2023 besteht die Möglichkeit, den CO₂-Ausstoß von verzehrten Speisen im Airbräu mit einem freiwilligen Beitrag von 0,77 € zu kompensieren. Das Projektteam hat mit Hilfe einer Software (Eaternity) ausgerechnet, wie viel CO₂ die Speisen im Airbräu verursachen und einen Durchschnittswert errechnet. Mit jedem einzelnen Beitrag unterstützt die Allresto als Partner das Projekt „Klimawald“ des Flughafen Münchens.

- Walding Burger mit Zuschlag
Der (plant based) Walding Burger auf der Airbräu Speisekarte enthält einen Zuschlag von 0,77 € als CO₂-Ausgleich, der ebenfalls dem Projekt Klimawald des Flughafens zugutekommt.
- Vegetarische/Vegane Alternativen
Einführung von Aktionen wie beispielsweise den „Veganuary“ im Januar 2023
-> Wochenkarte ausschließlich mit veganen/plant based Gerichten
- Allersto Speisekarten
Das Angebot unserer Speisekarten wird stetig ausgebaut. Vor allem, wenn es um vegetarische und pflanzliche Gerichte geht. Im Airbräu, dem bayerischen Wirtshaus am Flughafen, sind 11 von 29 Speisen vegetarisch oder pflanzlich, also rund 38 %
- Mitarbeiter-Verpflegung
1/3 der Gerichte sind in der Regel immer vegan/plant based

Die Verbräuche im Scope 1+2 [gCO₂/PAX] konnten sich um ca. 30% reduzieren. Gründe dafür sind die im Jahr 2022/ 2023 angepassten Öffnungszeiten sowie die weiterhin vereinzelt geschlossenen Betriebe der Allresto. Aber auch die von der Allresto durchgeführten Maßnahmen wie z.B. das Ausschalten von Werbe- und Schrifttafeln, auf Grund der EnSikuMaV im September 2022 konnte eine Reduzierung des allgemeinen Stromverbrauchs verzeichnet werden. Dieser bewusste und umgesetzte Umgang mit der Energieversorgung gilt weiterhin und ist ein fester Schulungsbestandteil für unsere Mitarbeiter.

Als 100 % Tochtergesellschaft des Flughafen Münchens setzt sich die Allresto das Ziel für eine klimapositive Entwicklung in allen Bereichen. Auf dem Weg zu dieser Realisierung im Bereich Scope 1+2 hat sich die Geschäftsführung für die Belieferung von „Grünstrom“ ab dem 01.01.2024 ausgesprochen. Die Herkunftsnachweise für den „Grünstrom“ werden, nach aktuellem Stand, aus regionaler Wasserkraft stammen.

Historie

Die Allresto Flughafen München GmbH hat ihren Sitz am Flughafen München. Als Tochterunternehmen der Flughafen München Gesellschaft betreibt sie rund 85 % der Gastronomie am Standort. Das innovative Unternehmen mit Vorreiterposition in der Gastronomiebranche setzt auf eine Mischung aus Tradition und stetiger Weiterentwicklung. Durch die attraktiven Konzepte und die anspruchsvollen Serviceleistungen erhielt Allresto 2016 die wichtigste Branchenauszeichnung, die in den Fachkreisen als Oscar der Profi-Gastronomie gilt: den begehrten Hamburger Foodservice Preis.

So wichtig wie Attraktivität ist auch die Nachhaltigkeit. Seit 2009 ist die Allresto nach EMAS umweltzertifiziert, registriert und achtet bei den täglichen Abläufen auf eine ressourcenschonende Arbeitsweise, sowohl im Umgang mit den Lebensmitteln als auch bei der Reinigung und Logistik.

Die Verantwortung für nachfolgende Generationen verpflichtet unser Unternehmen, den wirtschaftlichen Erfolg, die Interessen von Umwelt und Gesellschaft und das Wohl der Mitarbeiter:innen im Einklang zu fördern.

Als Ziel hat sich das Unternehmen auf die Visitenkarte geschrieben:

„Wir werden die attraktivste, effizienteste und nachhaltigste Verkehrsgastronomie Europas.“



A handwritten signature in black ink, which appears to be 'A. D. ...'.

Inhaltsverzeichnis

1	/ Allresto Rückblick und Highlights 2022.....	2
2	/ Mutterkonzern Flughafen München.....	9
3	/ Auszeichnungen.....	9
3.1	World Airport Awards (Skytrax).....	9
3.2	ACI Airport Health Zertifikat.....	10
4	/ Tochtergesellschaft Allresto Flughafen München Hotel und Gaststätten GmbH.....	11
4.1	Beschreibung der Organisation.....	11
4.2	Historie.....	12
	12
4.3	Unsere Markenvielfalt.....	13
4.3.1	Eigenmarken.....	13
4.3.2	Partnermodelle - Lizenzen.....	14
	14
4.3.3	Partnermodelle - Branding.....	15
4.3.4	Partnermodelle - Franchise.....	16
	16
4.4	Flächen am Flughafen München.....	17
4.4.1	Flächen im Terminal 1.....	18
4.4.2	Flächen im Terminal 2 Ebene 04 und Ebene 05.....	19
4.4.3	Flächen im Satelliten.....	20
4.4.5	Fläche in Schwaig.....	21
5	Umweltmanagementsystem.....	21
5.1	Organisation des Umweltschutzes.....	21
6	Umweltpolitik und Umweltleitlinien.....	22
6.1	Kontextanalyse.....	23
6.2	Stakeholderanalyse.....	24
6.3	Beteiligung der Mitarbeiter:innen.....	24
7	Umweltrelevante Themen der Allresto.....	25
7.1	Nutzung erneuerbarer Energien seit 2018.....	25
7.2	Grünstrombelieferung der Allresto ab 2024.....	26
7.3	Dauerhaft CO2-frei gebrautes Bier im Airbräu.....	26
7.4	Allresto Projektgruppe Plastikfrei.....	26
7.5	Entwicklung Plastikverbrauch innerhalb der Allresto.....	27
7.5.1	Entwicklung Verpackungsverbrauch von Green und Plastik pro Passagier.....	28
7.6	To Good To Go.....	28
7.7	Technische Ertüchtigungen im Bestand und Neubau.....	29

8	/ Umweltrelevante Maßnahmen der Allresto	30
8.1	Mitarbeitende	30
8.1.1	1.1.1 Personalsensibilisierung	30
8.2	Papiereinsparungen	30
8.3	Öffentlichkeitsarbeit	30
9	/ Umweltaspekte und deren Bewertung	31
10	/ Kernindikatoren	32
10.1	Energie	32
10.1.1	Gesamtstromverbrauch Allresto inkl. eigenerzeugter Strom aus der PV-Anlage	32
10.1.2	Standort Terminalstraße Mitte 18 [ohne Außenlager Schwaig in der Lohstraße]	34
10.1.3	Lohstraße 25c, Schwaig	35
10.2	Wasser	36
10.3	Abfall	40
10.4	Emissionen	42
10.5	Gefahrstoffe	43
10.6	Liefer- und Leistungsbeziehungen	43
11	/ Rechtliche Anforderungen	44
12	/ Kernindikatoren gemäß EMAS III	46
13	/ Zusammenfassung aller Einsparungen	47
14	/ Umweltziele/Maßnahmen/Projekte	48
14.1	Ziele	48
14.2	Maßnahmen	48
14.3	Aktuelle/geplante Projekte	50
14.4	Kontinuierliche Ziele	51
15	Umwelterklärung Zeitplan	53

2 / Mutterkonzern Flughafen München

Am 17. Mai 1992 ging der Flughafen München am neuen Standort im Erdinger Moos mit einem Terminal und zwei Start- und Landebahnen in Betrieb. Seitdem hat er sich kontinuierlich weiterentwickelt und ist mit mittlerweile zwei Terminals und einem zusätzlichen Satellitenterminal der zweitgrößte Flughafen Deutschlands und einer der verkehrsreichsten Flughäfen Europas.

Der Flughafen München ist der erste Flughafen in Europa, der für seine Qualität als 5-Star-Airport im Jahr 2015 ausgezeichnet wurde. Im Bereich der Umwelt leistet der Flughafen München überdurchschnittlich viel. Der Mutterkonzern hat sich das Ziel „CO₂-Neutralität bis 2030“ gesetzt. Als Tochtergesellschaft des Flughafen Münchens setzt sich die Allresto hierbei ebenfalls in den Bereichen der Nachhaltigkeit, wie Auswahl regionaler Lieferanten und Produkte, Mehrwegangebote sowie Einsatz biologischer Reinigungsmittel das Ziel, den CO₂-Ausstoß langfristig zu reduzieren.

Im Jahr 2022 konnten 19,1 Millionen Passagiere mehr als zum Vorjahr ihre Reise antreten. Insgesamt konnten 31,6 Millionen Passagiere auf Grund der nachlassenden Corona-Maßnahmen befördert werden.

3 / Auszeichnungen



3.1 World Airport Awards [Skytrax]

Bei den jährlich verliehenen World Airport Awards des Luftfahrtinstituts Skytrax wurde der Flughafen München 2022 erneut mit dem Titel "Best Airport in Europe" ausgezeichnet. Im weltweiten Ranking konnte sich die bayerische Luftverkehrsdrehscheibe auf den sechsten Rang behaupten. Neben dem Erfolg im Gesamt-Ranking erzielte der Münchner Airport auch in verschiedenen Einzelkategorien ausgezeichnete Bewertungen. Nach Ansicht der Befragten zählt München zu den besten Umsteigeflughäfen und gehört auch bei den Einreise-Modalitäten weltweit zur Spitzengruppe. Bestwerte gab es darüber hinaus auch bei den Serviceeinrichtungen und den gastronomischen Angeboten am Airport.

Der Flughafen München wurde somit bereits zum 14. Mal innerhalb der letzten 16 Jahre als „Best Airport in Europe“ ausgezeichnet.



3.2 ACI Airport Health Zertifikat

Das ACI Airport Health Accreditation Programm fördert Verfahrensweisen zum Gesundheitsschutz und unterstützt die Bemühungen der gesamten Branche, die Maßnahmen, Prozesse und Verfahren zu standardisieren.

Der Flughafenverband ACI World hat den Flughafen München für sein Engagement gegen die weitere Ausbreitung der COVID-19-Pandemie ausgezeichnet. Im Jahr 2022 erhielt der Flughafen München erneut das "ACI Airport Health Zertifikat.



Das ACI Airport Health Accreditation Programm macht die Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen an Flughäfen für Passagiere, Personal und Behörden messbar und transparent. Flughäfen können damit ihre Vorkehrungen und Prozesse überprüfen und von unabhängiger Stelle zertifizieren lassen. Das Programm stellt damit die Einhaltung und Umsetzung der globalen ICAO-Richtlinien sicher. Reisende erhalten so Gewissheit über die Qualität der Gesundheits- und Sicherheitsvorkehrungen an den jeweiligen Flughäfen. Das schafft Vertrauen in sicheres Reisen.

4 / Tochtergesellschaft Allresto Flughafen München Hotel und Gaststätten GmbH

4.1 Beschreibung der Organisation

Alleinige Gesellschafterin der Allresto Flughafen München Hotel und Gaststätten GmbH, München (im Folgenden „Allresto“) ist die Flughafen München GmbH. Die Allresto wurde seit 2018 von 2 Geschäftsführern geleitet: Herr Halamoda, der das Unternehmen seit 1992 prägte und erfolgreich leitete, hat den Staffelnstab an Herrn Andreas Reichert übergeben und seit Ende des Jahres 2022 im wohlverdienten Ruhestand.

Die Allresto betreibt einen Großteil der Gastronomiebetriebe (Bars, Bistros und Restaurants), ein Tagungszentrum, die Personalverpflegung (Casinos) und das Hotel Hilton am Flughafen München. Im Geschäftsjahr wurden zwei neue Betriebe im Gastronomiebereich eröffnet. Im Bereich Hotel wurden der Anbau mit 162 zusätzlichen Zimmern und ein neuer Konferenzbereich in Betrieb genommen.

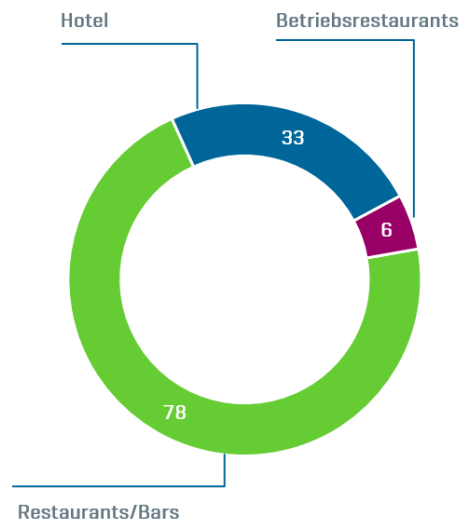
Der Bereich Gastronomie wird vollumfänglich durch die Allresto betrieben. Mit Hilton besteht ein Managementvertrag für das Hotel. Mit Eurest besteht für den Bereich der Casinos ebenfalls ein Betriebsführungsvertrag.

Der Gastronomiebereich beinhaltet acht Restaurants, eines davon mit eigener Gasthausbrauerei, das Tagungszentrum municon mit einer Cateringabteilung sowie verschiedene Selbstbedienungskonzepte. Die Casinos bewirtschaften fünf Verpflegungseinheiten für Mitarbeitende der FMG sowie der am Flughafen ansässigen Fremdfirmen. Das Hotel hat mit dem Anbau 551 Zimmer und 30 Tagungsräume.

Die Allresto Flughafen München Hotel und Gaststätten GmbH, Terminalstraße Mitte 18, ist alleiniger Bestandteil dieser Umwelterklärung. Die Eurest-Kantinen und das Hilton Munich Airport fließen in diese Umwelterklärung nicht mit ein.

Im Jahr 2022 betrug der Gesamtumsatz der Allresto ohne Kantinen und Hotel ca. 78,0 Mio. (Der Gesamtumsatz aus Terminal 1,2 und Satellit).

Umsatzaufteilung 2022 in Mio. €



4.2 Historie

/Historie



1978

Gründung „Flughafen München Restauration GmbH“



1999

Eröffnung des Munich Airport Center
Namensänderung zu „Allresto Flughafen München
Hotel und Gaststätten GmbH“



1980

Bau des neuen Flughafen München



2003

Eröffnung des Terminal 2



1992

Umzug von Riem nach Freising



2009

Eröffnung der ersten BioBar
an einem Flughafen



1994

Eröffnung des Kempinski Airport Hotels

/Historie



2016

Eröffnung Satellitenterminal



2021

Eröffnung dean&david Terminal 2
Eröffnung Mountain Hub Restaurants



2017

Eröffnung Sportalm mit Sonnenterrasse



2018

Eröffnung Subralott als Convenience Store Concept



2019

Umbau Veranstaltungsraum Tenne (Airbräu)

Erlebnisastronomie ist das Stichwort dafür, was die Allresto am Münchner Flughafen anbietet. Sie bietet ihren Kund:innen sichere Lebensmittel und eine ausgezeichnete Qualität der Speisen. Mit bestem Service wird hier Heimatgefühl vermittelt und schafft so einen Ort, an den man sich gern erinnert und auch verweilt.

4.3 Unsere Markenvielfalt

4.3.1 Eigenmarken

/Eigenmarken

Innovation auf den Punkt gebracht

Kontinuierlich entwickelt die Allresto innovative Markenkreationen für die Verkehrsgastronomie am Standort München. Diese werden vom Konzept über die Logistik bis hin zum Angebot zu 100 Prozent in Eigenregie zum Leben erweckt. Jedes Konzept ist dabei immer mundgerecht auf die Bedürfnisse und Anforderungen der Reisenden und Gäste aus dem Umland zugeschnitten.



/Eigenmarken



4.3.2 Partnermodelle - Lizenzen

/Partnermodelle - Lizenzen

Top-Marken am Top-Flughafen

Partnermarken die am Flughafen München vertreten sein möchten und sich für das Partnermodell „Lizenzen“ entscheiden möchten Ihre Marken dauerhaft national und international positionieren und etablieren.

Das Modell zeichnet sich dadurch aus, dass die Allresto als erfahrener Partner am Flughafen die Verantwortung der gastronomischen Abläufe trägt.

Käfer


Dallmayr
Seit 1700

Wiener's
DER
KAFFEE

Segafredo
ZANETTI
ESPRESSO

/Partnermodelle - Lizenzen



4.3.3 Partnermodelle – Branding

/Partnermodelle – Branding

Wir setzen Marken in Szene

Marken die sich am Flughafen München präsentieren möchten setzen als Brandingpartner auf die Allresto. Verschiedene Bars am Flughafen tragen die Marken bekannter Brandingpartner und werden von Allresto geführt. Langjährige Kooperationen beweisen den Erfolg dieses Partnermodells.



/Partnermodelle – Branding



4.3.4 Partnermodelle – Franchise

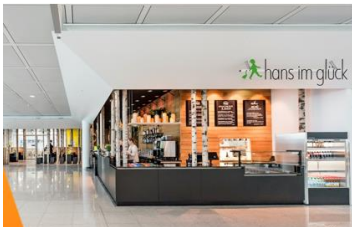
/Partnermodelle – Franchise

Mit erfolgreichen Marken durchstarten

Wir heißen alle interessierten Unternehmer herzlich willkommen in der Allresto. Franchise-Partner gestalten das Restaurant-Erlebnis unserer Gäste, die täglich aus aller Welt zu uns kommen, direkt mit. Das alles ist Herausforderung und Chance zugleich!



/Partnermodelle – Franchise



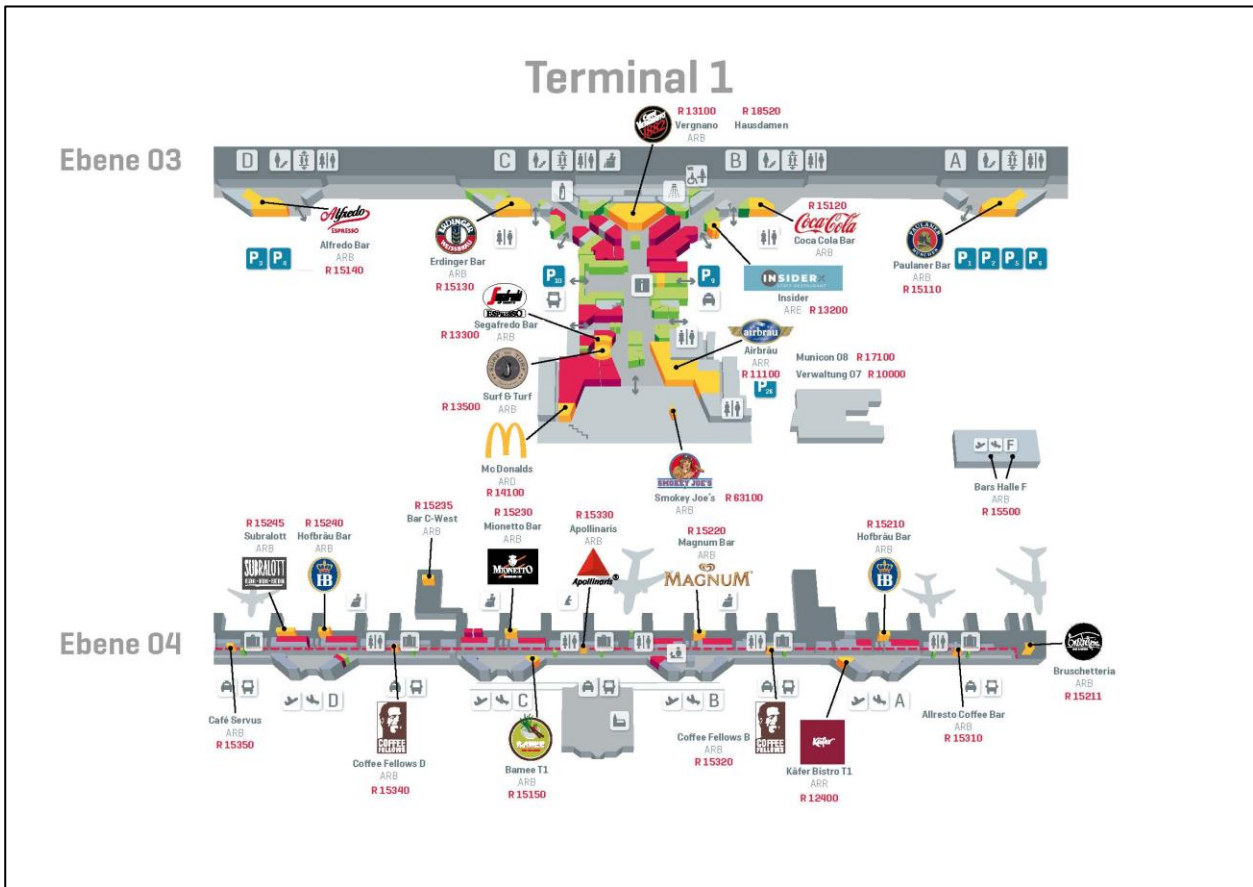
4.4 Flächen am Flughafen München

Die Allresto Flughafen München Hotel und Gaststätten GmbH agiert als Mieter am Standort Flughafen München. Dazu zählen vereinzelte Flächen im Terminal 1, Terminal 2 sowie der 2016 eröffnete Satellit. Die angemietete Gesamtfläche der drei Bereiche beträgt im Jahr 2022 ca. 14.504 m². In den kommenden Jahren werden weitere Gastronomieflächen, wie beim bereits 2023 eröffneten „Lamb Campus“ sowie im neuen Fluggaststeig im Terminal 1, hinzukommen.

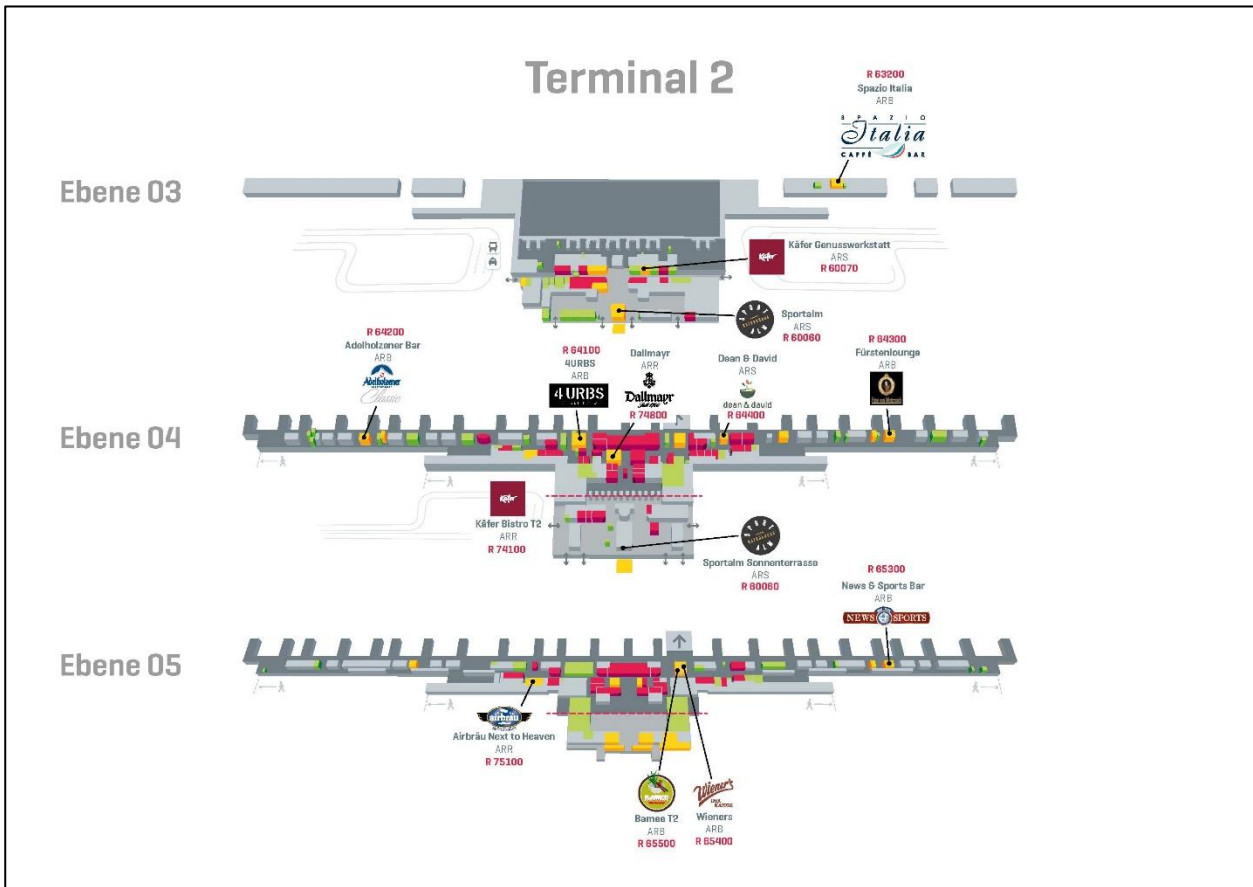
Weitere Flächen befinden sich im Zentrallager der Allresto in Schwaig, siehe 3.2.5. Fläche in Schwaig.



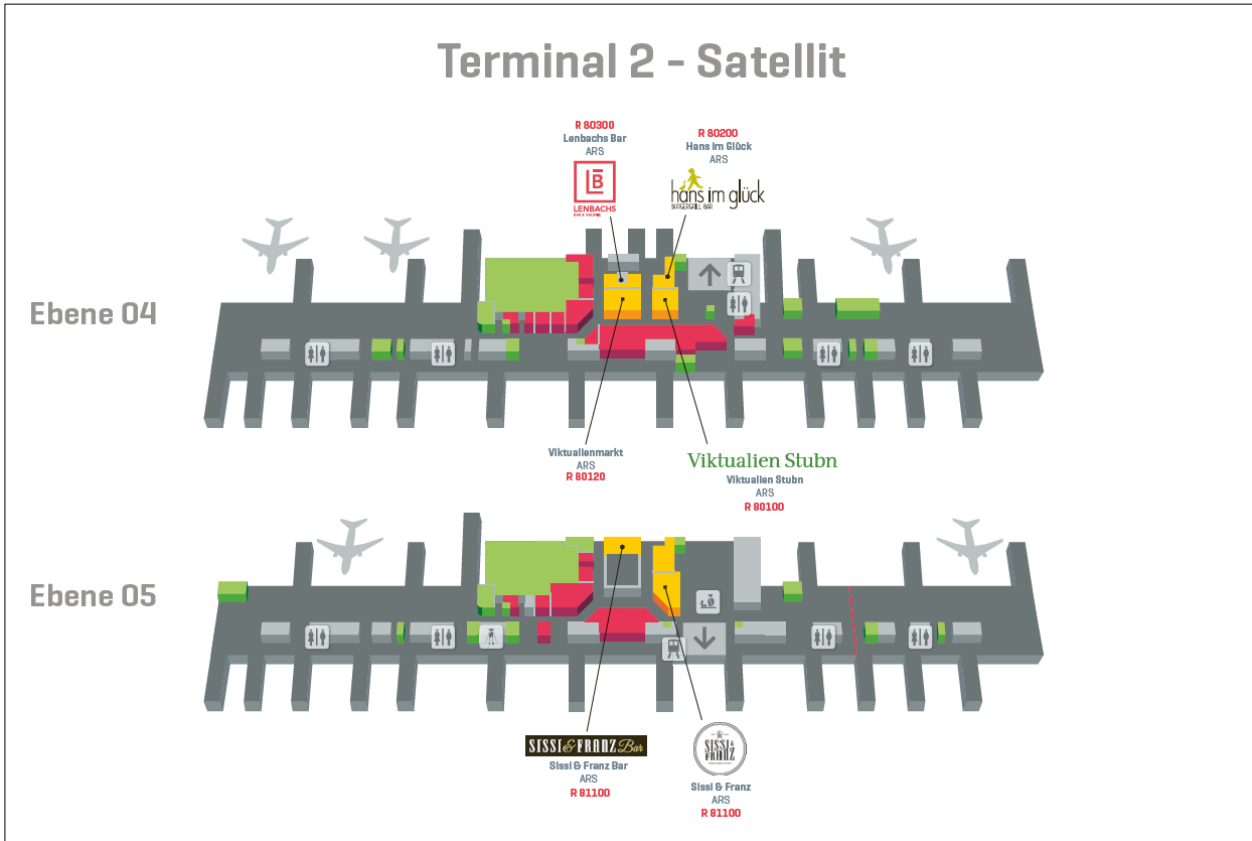
4.4.1 Flächen im Terminal 1



4.4.2 Flächen im Terminal 2 Ebene 04 und Ebene 05



4.4.3 Flächen im Satelliten



4.4.5 Fläche in Schwaig

Als zentrales Außenlager Schwaig der Allresto, welches sich in der Lohstraße 25c - ca. 5 km vom Flughafen entfernt - befindet, konnten Lagerflächen bzw. Hallen angemietet werden.

Während der Pandemiezeit 2020/2021 kam es zu Umstrukturierungen im Bereich der Logistik. Mit einem zentral geführten Logistikzentrum des Flughafen Münchens am Standort Schwaig, welches der Tochter Eurotrade unterstellt ist, erfolgen in Zukunft die Lieferungen an die Töchter am Münchner Flughafen aus einer Hand.

Die im Jahr 2022 weiterhin genutzte Lagerfläche (Halle 5) am Standort Schwaig beträgt 1.250 m².

5 Umweltmanagementsystem

Seit dem Jahr 2008 ist die Allresto Flughafen München Hotel und Gaststätten GmbH EMAS zertifiziert und registriert. Die zentrale Einbindung des Umweltschutzes in die Unternehmenskultur ist für den Betrieb als moderne und vielseitige Großgastronomie selbstverständlich. Das betriebsinterne Umweltmanagementsystem (UMS) der Allresto ist ein freiwilliges Instrument des vorsorgenden Umweltschutzes zur systematischen Verminderung von negativen Umweltauswirkungen in den Betrieb. Es umfasst dabei im Wesentlichen die Planung, Steuerung, Überwachung und Verbesserung aller Maßnahmen des betrieblichen Umweltschutzes sowie eine umweltorientierte Betriebs- und Personalführung.

Durch die Erfassung und Systematisierung der betrieblichen Abläufe sowie der Energie- und Stoffflüsse wird beispielsweise die Vermeidung von Verpackungsabfall vorausschauend geplant. Dies führt nicht nur zu einer Verbesserung der ökologischen, sondern auch der ökonomischen Leistung des Betriebes.

Das Umweltmanagement der Allresto entspricht den sämtlichen Anforderungen der DIN EN ISO 14001:2015 /EMAS VO (EG1221/2009) im Folgenden ISO 14001/EMAS genannt. Die Struktur des UMS wird im Umweltmanagement Handbuch der Allresto festgelegt.

5.1 Organisation des Umweltschutzes

Seit Oktober 2018 ist Frau Großhennig von Abteilung „Food Safety“ als Umweltbeauftragte ernannt. Sie erhält fortlaufend Weiterbildungen, um die notwendigen Erkenntnisse im Unternehmen zu implementieren. Um das Umweltteam weiterhin stabil und aufrecht zu erhalten, wird eine weitere Mitarbeiterin, ebenfalls aus der Food Safety Abteilung, gleichermaßen in diesem Fachgebiet ausgebildet werden.

Baulich-brandschutztechnische und genehmigungsrechtliche Fragen und Optimierungsideen, z. B. zu Arbeiten an Gebäuden und der Infrastruktur, die für den kontinuierlichen Verbesserungsprozess notwendig sind, müssen mit der FMG als Besitzer der Gebäude abgestimmt werden.

Die Geschäftsleitung der Allresto GmbH ist grundsätzlich verantwortlich für die Einhaltung der Anforderungen des UMS und die erforderliche personelle, technische sowie organisatorische Unterstützung. Sie ist zuständig für die Umweltpolitik und die regelmäßigen Überprüfungen der Wirksamkeit des UMS in Form eines jährlichen Reviews. Die Leitungen der Geschäftsbereiche sind verantwortlich für die Umsetzung des UMS in ihrem Bereich. Dies beinhaltet das Verständnis, die Befolgung und Beachtung des UMS durch ihre Mitarbeiter:innen sowie die Aktualisierung und Pflege der erforderlichen Dokumentation. Sie tragen die erforderlichen Daten und Informationen zur Messung der Prozessergebnisse für das Review bei.

Neben der Entwicklung und Umsetzung von Umweltschutzkonzepten und -strategien stellt Frau Großhennig die Funktionalität und die Wirksamkeit des UMS sicher. Auch umweltschutzrelevante Öffentlichkeitsarbeit sowie

Kontakt zu Behörden und Verbänden gehören zu Ihrem Aufgabengebiet. Sie wird dabei von einem Umweltschutzteam unterstützt.

Die Umweltbeauftragte wurde durch die Geschäftsleitung benannt. Sie stellt die Schnittstelle zwischen der Geschäftsführung und den Funktionsbereichen hinsichtlich aller Fragen des Umweltschutzes dar.

6 Umweltpolitik und Umwelitleitlinien

Die Grundlage der Umweltaktivitäten der Allresto GmbH wird durch die Umweltpolitik der Unternehmensleitung bestimmt. Die Unternehmensleitung verpflichtet sich darauf hinzuarbeiten, dass diese Politik in allen Bereichen des Unternehmens verstanden und verwirklicht wird.

1. Ständige Verbesserung der Umweltsleistungen

Schrittweise arbeitet die Allresto - dem Nachhaltigkeitsgedanken folgend - an ständigen Verbesserungen zur Vermeidung von Umweltbelastungen und überprüfen regelmäßig die erreichten Umweltziele durch interne Audits. Die Aufmerksamkeit gilt hier besonders den Bereichen Energie, Wasser, Abfall und Gefahrstoffe, da hier starke Einwirkungen auf die Umwelt zu erwarten sind. Das Konzept beinhaltet Personal und Gäste, aber auch Vertragspartner:innen, aktiv in das Firmen-Umweltkonzept einzubeziehen und zu informieren, Kritik und Anregungen anzunehmen, Neues zu erproben und Bewährtes beizubehalten.

2. Freiwillige Leistungen über gesetzliche Anforderungen hinaus

Die Einhaltung der umweltrelevanten Gesetze bzw. behördlichen Auflagen und die sonstigen Verpflichtungen im Umweltschutz werden von der Allresto als selbstverständlich gesehen. Darüber hinaus strebt die Tochtergesellschaft einen größeren Umfang an Umweltsleistungen im Unternehmen an.

3. Förderung des Umweltbewusstseins und Engagements der Mitarbeiter:innen

Das Verantwortungsbewusstsein der eigenen Mitarbeiter:innen gegenüber der Umwelt und das Verständnis der natürlichen Wirkungszusammenhänge wird von Allresto gefördert. Sie legt viel Wert auf eine ausführliche Information ihrer Beschäftigten und motiviert diese zu umweltbewusstem Verhalten sowie einem Engagement im betrieblichen Umweltschutz, da ein weitreichender Schutz der Umwelt nur mit Hilfe der gesamten Belegschaft möglich ist.

4. Sicherung des ökologischen Fortschritts

Durch ein gelebtes Umweltmanagement soll der ökologische Fortschritt im Unternehmen sichergestellt werden. Dies beinhaltet neben den Verbesserungen der Umweltsleistungen auch ein Umweltcontrolling, das die Konformität der Unternehmenspraxis mit der Umweltpolitik, den Umweltzielen und einer Verankerung des Umweltschutzes als ganzheitlichen Ansatz in Abläufe und Verfahren innerhalb der gesamten Allresto gewährleistet.

5. Kommunikation

Die Umweltpolitik- und Unternehmensleitlinien sind öffentlich einsehbar und werden stets aktualisiert.

6.1 Kontextanalyse

Der Kontext des Unternehmens stellt die Handlungsspielräume dar. Durch eine Analyse der Tätigkeiten innerhalb der Allresto wurden externe sowie interne Themen bestimmt. Für jedes einzelne Thema wurden gleichzeitig Chancen und Risiken, die Umweltrelevanz, Einflussnahme sowie Maßnahmen zur Umsetzung festgehalten.



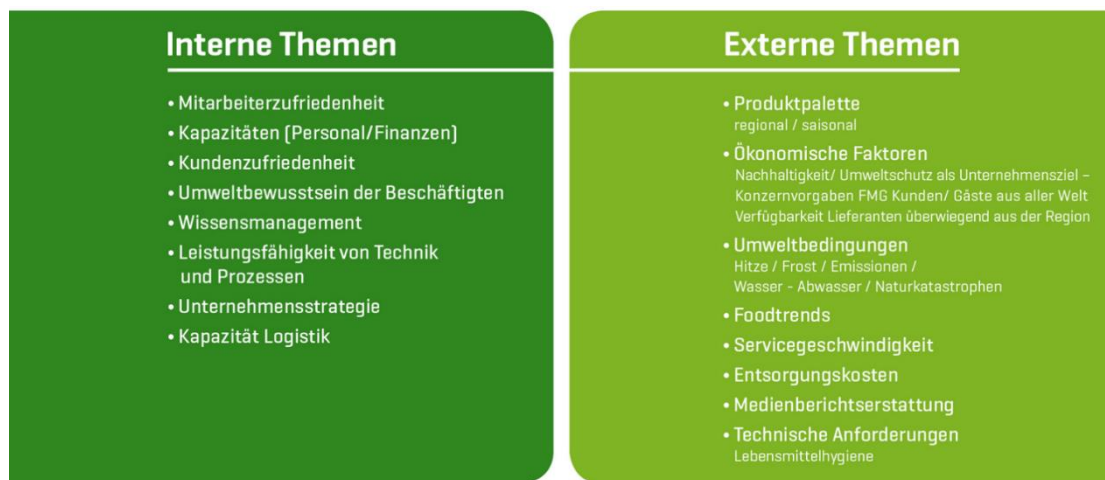
6.2 Stakeholderanalyse

Die Allresto Flughafen München Hotel und Gaststätten GmbH pflegt mit all ihren Partner:innen am Flughafen München sowie deren Lieferanten und Dienstleistern eine vertrauensvolle Beziehung. Alle bindenden Verpflichtungen, die sich aus der Erwartungshaltung der Stakeholder ergeben, werden im Rahmen des Umweltmanagementsystems integriert und deren Realisierung im internen Audit überprüft.

Diese ermittelten und interessierten Parteien wurden in den nachfolgenden Kriterien unterteilt:

- Interesse am Umweltmanagementsystem
- Relevanz bzw. Einflussnahme

Im gleichen Zug werden Chancen und Risiken analysiert, die im laufenden Umweltmanagementprogramm implementiert werden.



6.3 Beteiligung der Mitarbeiter:innen

Die Einbindung der Mitarbeiter:innen in das Umweltmanagementsystem ist für die Allresto unabdingbar. Denn nur gemeinsam kann das Thema Umweltschutz erfolgreich umgesetzt werden. Jede:r der neu eingestellten Mitarbeitenden wird im Rahmen des „Check In’s“ mit dem Thema Nachhaltigkeit bzw. Umweltschutz vertraut gemacht.

Ideen oder Vorschläge der Mitarbeitenden zum Thema Nachhaltigkeit werden in der Allresto geprüft und in deren Umweltprogramm bei Möglichkeit der Umsetzung mitberücksichtigt.

Die Mitarbeiter:innen werden über das Intranet „Homebase“ des Flughafens über Aktivitäten und Projekte fortwährend informiert.

In den jährlichen Hygiene-Schulungen von Januar bis April werden die Mitarbeiter:innen über umweltrelevante Themen, z.B. Abfalltrennung oder Umgang mit Chemikalien, regelmäßig geschult. Aber auch in den Tagesschulungen „Smile“ wird das Thema Umwelt angesprochen und in der Gruppe diskutiert.

7 Umweltrelevante Themen der Allresto

7.1 Nutzung erneuerbarer Energien seit 2018

Photovoltaikanlage

Die Geschäftsführung der Allresto hat sich im Juli 2018 dazu entschlossen, eine Photovoltaikanlage zu kaufen. Der erzeugte Strom aus der Anlage mit einer Gesamtleistung von 1.132,21 kWp wird zu 100 % von der Allresto selbst genutzt. Der Fremdbezug wird dadurch deutlich reduziert.

In der Umwelterklärung 2019 konnte die Leistung der PVA noch nicht berücksichtigt werden, so dass für die Umwelterklärung 2020 erstmals Zahlen mit einfließen können.

Im Jahr 2022 konnte unsere PV-Anlage gesamt 516.253 kWh erzeugen und direkt nutzen, wovon die in 1,5 km umliegenden Betriebe der Allresto versorgt wurden. Die Airbräu Brauerei verzeichnete einen Stromverbrauch von 45.355 kWh aus der Nutzung von 100 % Solarstrom aus der eigenen Photovoltaikanlage.



7.2 Grünstrombelieferung der Allresto ab 2024

Als 100 % Tochtergesellschaft des Flughafen Münchens setzt sich die Allresto das Ziel für eine klimapositive Entwicklung in allen Bereichen. Auf dem Weg zu dieser Realisierung im Bereich Scope 1+2 hat sich die Geschäftsführung für die Belieferung von „Grünstrom“ ab dem 01.01.2024 ausgesprochen. Die Herkunftsnachweise für den „Grünstrom“ werden, nach aktuellem Stand, aus regionaler Wasserkraft stammen.

7.3 Dauerhaft CO₂-frei gebrautes Bier im Airbräu

Erstmals erhielt die eigene Airbräu Brauerei der Allresto 2020 ein Zertifikat für die „CO₂-neutrale Produktion“ unseres beliebten Airbräu-Bieres.

In 2022 hat die PV-Anlage 516.253 kWh an Strom erzeugt, dies ist mehr als die Brauerei im Jahr 2022 an Strom verbraucht hat. Wärme und Kälte wird nicht explizit von der Brauerei aus dem Fernwärme bzw. Fernkältenetz bezogen, sodass nur der Stromverbrauch anzusetzen ist.

7.4 Allresto Projektgruppe Plastikfree

Der Anstieg Einwegverpackungen im To-Go-Bereich in den Jahren 2021/2022 hat uns gezeigt wie wichtig es ist Alternativen unseren Gästen und Mitarbeiter:innen anzubieten. Noch bevor im Januar 2023 laut Verpackungsverordnung die Mehrwegangebotspflicht in Kraft trat, hat die Allresto bereit im Juni 2021 Mehrwegbowls und Mehrwegcups angeboten.

Mit der Einführung des Mehrwegangebots war zu erkennen, dass das Bewusstsein für die Verwendung Bowls und Cups durch Beschäftigte und Flughafengäste gut angenommen wurde und ein stetiger Anstieg in der Nutzung zu verzeichnen ist.

Weiterführende Projekte:

- Zertifizierung „Ausgezeichnete Bayrische Küche“
- Einkauf Food – Initiative Tierwohl
- Aufstellung von Trinkwasserspendern für Personal in den Betrieben

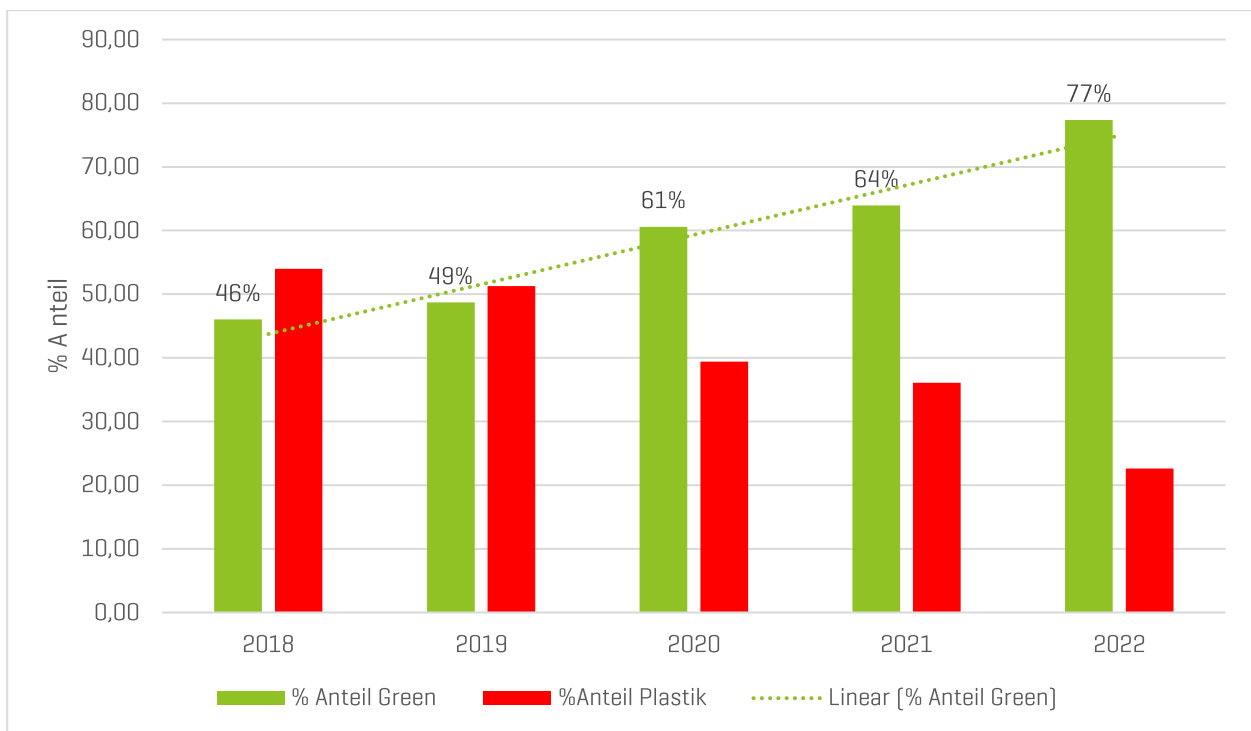
Im Zuge der im November 2018 gegründeten „Plastic free“-Gruppe hatten wir es uns zur Aufgabe gemacht, ganz und gar auf Einwegplastik zu verzichten bzw. auf nachhaltigere Alternativen zurückzugreifen. Im Jahr 2022 konnte der Plastikanteil der verwendeten Verpackungen um ca. 37,3 % gesenkt werden. Der Großteil der angebotenen Einwegverpackungen im To Go Bereich bestehen ausschließlich aus Pappe/ Papier, Grasfaser oder Pergamin ohne jeglichen Kunststoffanteil.

Regelmäßig wird der Fokus zum Thema Nachhaltigkeit neu ausgerichtet, hinterfragt und angepasst. Grundsätzlich werden Alternativen im Bereich der Verpackung, Reinigungsmittelausschreibungen (nachhaltigere Reinigungsmittel: weniger Verpackungsabfall, EcoLabel, Nordic Swan etc.), Initiative Tierwohl, regionale Küche (Auslobung – Ausgezeichnete Bayerische Küche) gesucht und umgesetzt.

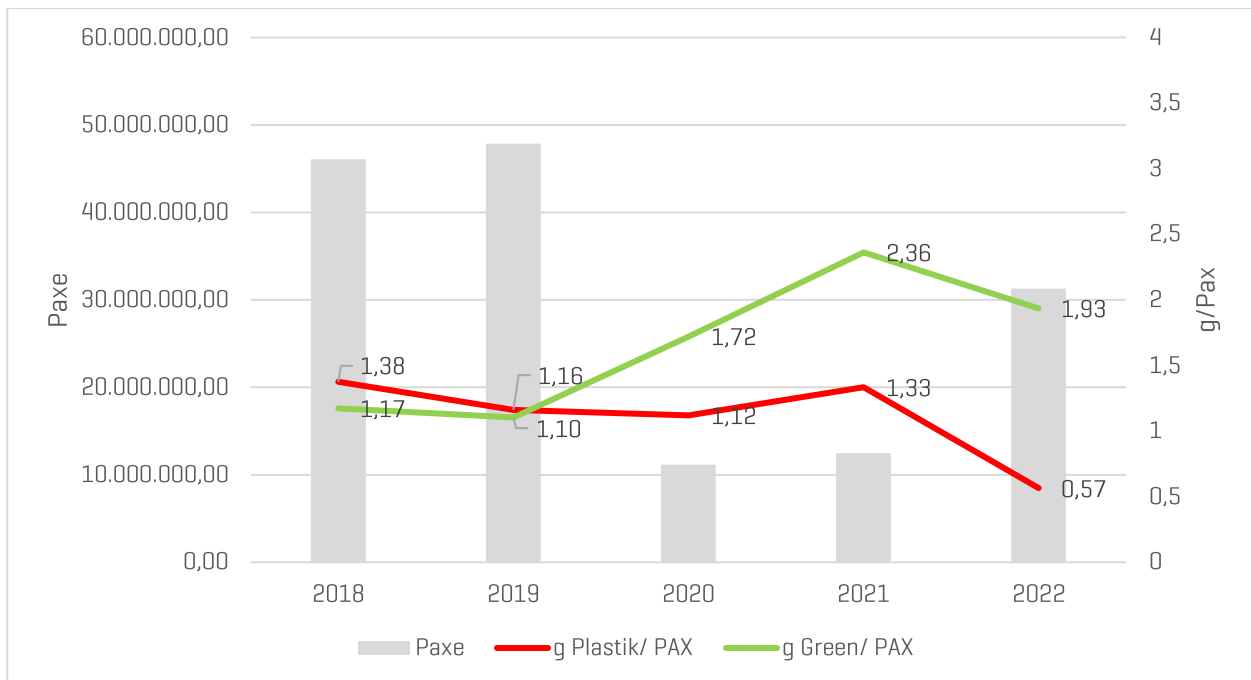
7.5 Entwicklung Plastikverbrauch innerhalb der Allresto

2018 hat die Allresto damit begonnen, alle Verpackungsmaterialien genauer zu untersuchen. Hierbei wurden alle Artikel genauer bewertet, eine optimale Datengrundlage geschaffen und Kategorien ausgewählt. Folgende Kategorien wie Plastikverpackungen, Green und Pappbecher sind für die Auswertungen in den nächsten Jahren ein hilfreiches Instrument und helfen der Allresto bei der weiteren Entwicklung und Entscheidung, welche Verpackungsmaterialien zukünftig verwendet werden sollten und dürfen.

Im Jahr 2022 liegt der Anteil in der Verwendung nachhaltiger Verpackungen bei 77%. Ein Zuwachs von 21% zum Vorjahr.



7.5.1 Entwicklung Verpackungsverbrauch von Green und Plastik pro Passagier



In diesem Diagramm ist eine Zunahme an Greenverpackungen sowie eine Abnahme an Plastikverpackungen pro Passagier seit 2019 zu erkennen. Die Jahre 2020 und 2021 waren von der Corona Pandemie geprägt, so dass eine Vielzahl der angebotenen Speisen und Getränke nur To Go angeboten werden konnten. Mit dem Einsatz nachhaltiger Alternativen zu Plastikverpackungen, kommt hinzu, dass diese im Gewicht deutlich schwerer sind, also die noch teilweise angebotenen Plastikverpackungen. 2022 ist ein Abwärtstrend bei den Verpackungsverbräuchen zu erkennen, der mit dem Angebot von Mehrweggeschirr und auch dem vermehrten Vor-Ort Verzehr einhergeht.

7.6 To Good To Go

In den Medien ist immer mehr von „Lebensmittelverschwendung“ zu hören. Auch die Allresto als Lebensmittelunternehmen am Flughafen München steht vor diesem Problem und steuert dagegen. Mit Hilfe der „Too Good to go-App“ kann die Allresto überschüssige Speisen wie belegte Waren oder auch Sushi zu einem vergünstigten Preis in einem bestimmten Zeitfenster Ihren Kunden anbieten. Die Kunden zahlen und bestellen via App und können das ausgewählte Produkt abholen. Deshalb wurde in Verbindung mit „Too good to go“ ein Weg gefunden, die Produkte vor dem „Wegwerfen zu schützen“. In einigen Verkaufsständen wie das Surf & Turf, Coffee Fellows B und D, Apollinaris Bar C, Käfer Genusswerkstatt sowie in der Sportalm der Allresto wurde die Zusammenarbeit mit „Too Good To Go“ im Jahr 2019 gestartet.

7.7 Technische Ertüchtigungen im Bestand und Neubau

Beleuchtung

Im Jahr 2022 wurde in dem Transitbars C im Terminal 1 die Beleuchtung im Gastbereich komplett auf LED umgestellt. Sowie wurden auf Grund der im Jahr 2022 beschlossenen EnSikuMaV im Municon , in der Verwaltung und in der Erdinger Bar nicht benötigte Neonröhren dauerhaft ausgebaut.

Austausch Leuchtmittel Transitbars	2,43	t CO2 e
Ausbau von Leuchtmitteln [Siehe Maßnahmen-Messung]	1,56	t CO2 e

Rückbauten

Im Jahr 2022 hat es keine Rückbauten innerhalb der Allersto gegeben.

Neubauten und Eröffnungen

Im Jahr 2022 gab es keine Neubauten sowie Eröffnungen.

8 / Umweltrelevante Maßnahmen der Allresto

8.1 Mitarbeitende

Es wird nicht nur ein umweltschonendes Arbeiten der Mitarbeitenden gefordert, sondern es wird auch die Nutzung von Öffentlichen Verkehrsmitteln gefördert. Die Beschäftigten haben die Möglichkeit, ein Jobticket über die Allresto GmbH zu beziehen, wodurch sie Vergünstigungen bei der Nutzung von Bus und S-Bahn erhalten.

8.1.1 1.1.1 Personalsensibilisierung

Im firmeninternen Schulungssystem (OPS-Operation Standards), welches jede:r Mitarbeitende durchläuft, wird in die diversen Arbeits- und Betriebsabläufe das Thema Umweltschutz integriert. Unter Zuhilfenahme von selbstgedrehten Schulungsvideos können auch Mitarbeiter:innen erreicht werden, die noch nicht gut deutsch sprechen bzw. verstehen. Für diese Mitarbeiter:innen werden im Übrigen regelmäßig Deutschkurse angeboten. Auch um internationalen Gästen noch besseren Service bieten zu können, haben alle Beschäftigten die Möglichkeit, Englischkurse zu besuchen.

Die Mitarbeiter:innen werden dabei sowohl im richtigen Umgang mit Reinigungsmitteln, in der korrekten Abfalltrennung aber auch zu Maßnahmen zur Energieeinsparung geschult. Die Führungskräfte der einzelnen Bereiche kontrollieren ebenso zusätzlich wie die Hygienebeauftragte und das Umweltteam bei Vor-Ort-Begehungen stichpunktartig, ob die Vorgaben umgesetzt werden oder ob ggf. Bedarf für Nachschulungen besteht. Auf diese Weise kann sowohl die Zielerreichung als auch die Präsenz einer Kontaktperson für die Beschäftigten sichergestellt werden.

8.2 Papiereinsparungen

Seit der Umstellung im Jahr 2021 verwendet die Allresto ausschließlich recyceltes Druckpapier, welches zu 100% aus Altpapier besteht und gleichzeitig die Ressourcen schont. Mit zahlreichen Maßnahmen wie z.B. die digitale Speicherung sämtlicher Unterlagen aus den Bereichen Personalabteilung, Lager und auch in der Operation konnte der Papierverbrauch im Jahr 2022 zu 2019 um ca. 50% gesenkt werden.

Weitere Einsparungspotentiale im Papierverbrauch werden kontinuierlich recherchiert und zeitnah umgesetzt.

Bereits 2007 wurde im Unternehmen mit der elektronischen Verwaltung von Rechnungen, Lieferscheinen und Bestellungen begonnen. Inzwischen wird in diesem Bereich weitestgehend papierlos gearbeitet. Rechnungen und Lieferscheine werden nach Erhalt von der Buchhaltung eingescannt und per Workflow an die jeweiligen Abteilungen zur Bearbeitung weitergeleitet. Vom Rechnungs- bzw. Liefereingang bis zum Zahllauf wird somit kein einziges Blatt Papier mehr benötigt. Auch die internen Monats- und Finanzberichte sowie fast 70 % der Gehaltsabrechnungen werden auf elektronischem Weg versendet. Das Wiederhochfahren der Allresto Betriebe und die dazugehörigen Maßnahmen haben einen Anstieg des Papierverbrauchs verzeichnet, wodurch der Verbrauch 2022 auf 633 Blatt/ MA [+8,34%] gestiegen ist.

8.3 Öffentlichkeitsarbeit

Die validierte Umwelterklärung befindet sich für den internen Gebrauch auf dem Laufwerk K. Für alle Externen ist sie auf der Flughafen München Homepage (munich-airport.de/allresto) und auf www.emas.de zu finden.

9 / Umweltaspekte und deren Bewertung

Unter Umweltaspekten versteht man Aspekte der Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen einer Organisation, die Auswirkungen auf die Umwelt haben können. Unterschieden wird hierbei in **direkte** und **indirekte** Umweltaspekte.

Die Allresto GmbH hat die direkten und indirekten Umweltaspekte ihrer Tätigkeiten in den einzelnen oben genannten Standorten betrachtet und bewertet.

Direkte Umweltaspekte entstehen als unmittelbare Folge der Tätigkeit am Standort und können von der Allresto kontrolliert werden.

Indirekte Umweltaspekte entstehen mittelbar durch die Tätigkeiten der Allresto GmbH, ohne, dass die Allresto GmbH die vollständige Kontrolle darüber hat.

Quantitative Bedeutung	Prognostizierte zukünftige Entwicklung	Gefährdungspotential für die Umwelt		
		hoch (A)	durchschnittlich (B)	gering (C)
hoch [A]	zunehmend [A]	A	A	B
	stagnierend [B]	A	B	B
	abnehmend [C]	B	B	B
durchschnittlich [B]	zunehmend [A]	A	B	B
	stagnierend [B]	B	C	C
	abnehmend [C]	B	C	C
gering [C]	zunehmend [A]	B	B	B
	stagnierend [B]	B	C	C
	abnehmend [C]	B	C	C

Anhand der drei Kriterien „quantitative Bedeutung, prognostizierte zukünftige Entwicklung und Gefährdungspotential für die Umwelt“ wird die Umweltrelevanz bewertet.

Nach der Einstufung der Umweltaspekte in diese Kategorien werden die Umweltaspekte im Hinblick auf die Einflussmöglichkeit bewertet. Hierfür werden zusätzlich folgende Kategorien herangezogen:

- I. Auch kurzfristig ist ein relativ großes Steuerungspotenzial vorhanden
- II. Der Umweltaspekt ist nachhaltig zu steuern, jedoch erst mittel- bis langfristig
- III. Steuerungsmöglichkeiten sind für diesen Umweltaspekt nicht, nur sehr langfristig oder nur in Abhängigkeit von Entscheidungen Dritter gegeben

10/ Kernindikatoren

Im Folgenden werden die Kernindikatoren der Allresto Flughafen München Hotel und Gaststätten GmbH dargestellt. Die hier nicht genannten Kernindikatoren wie versiegelte Fläche und naturnahe Flächen sind für Allresto nicht relevant, da die gesamte Fläche nur als Mieter genutzt wird. Zur vereinfachten Darstellung für den/die interessierte:n Leser:in unserer Umwelterklärung haben wir die Verbräuche in Bezug zu Passagieren bzw. Beschäftigten gewählt. Zusätzlich werden Zahlen auch mit Bezug auf die Anzahl der abgeschlossenen Rechnungen (GC) sowie die Quadratmeter [m²] ausgewiesen.

10.1 Energie

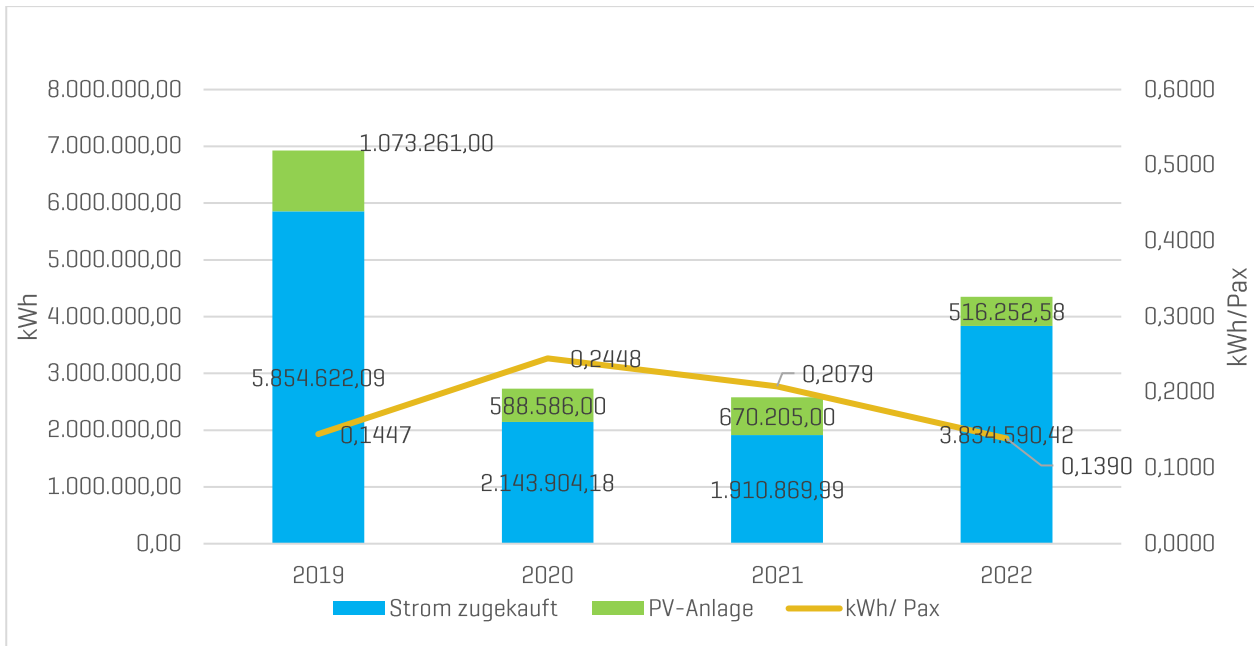
10.1.1 Gesamtstromverbrauch Allresto inkl. eigenerzeugter Strom aus der PV-Anlage

Strom bezieht die Allresto über die FMG nach bundesdeutschem Mix.

Energie	Einheit	2019	2020	2021	2022	2021/2022
Strom, gesamt	MWh	6.927	2.832	2.593	4.351	+67,80%
- Strom [zugekaufte Menge]	MWh	5.854	1.651	1.523	3.833	+205,9 %
- PV-Anlage [eigenerzeugter Strom]	MWh	1.073	588	670	516	-23,00 %

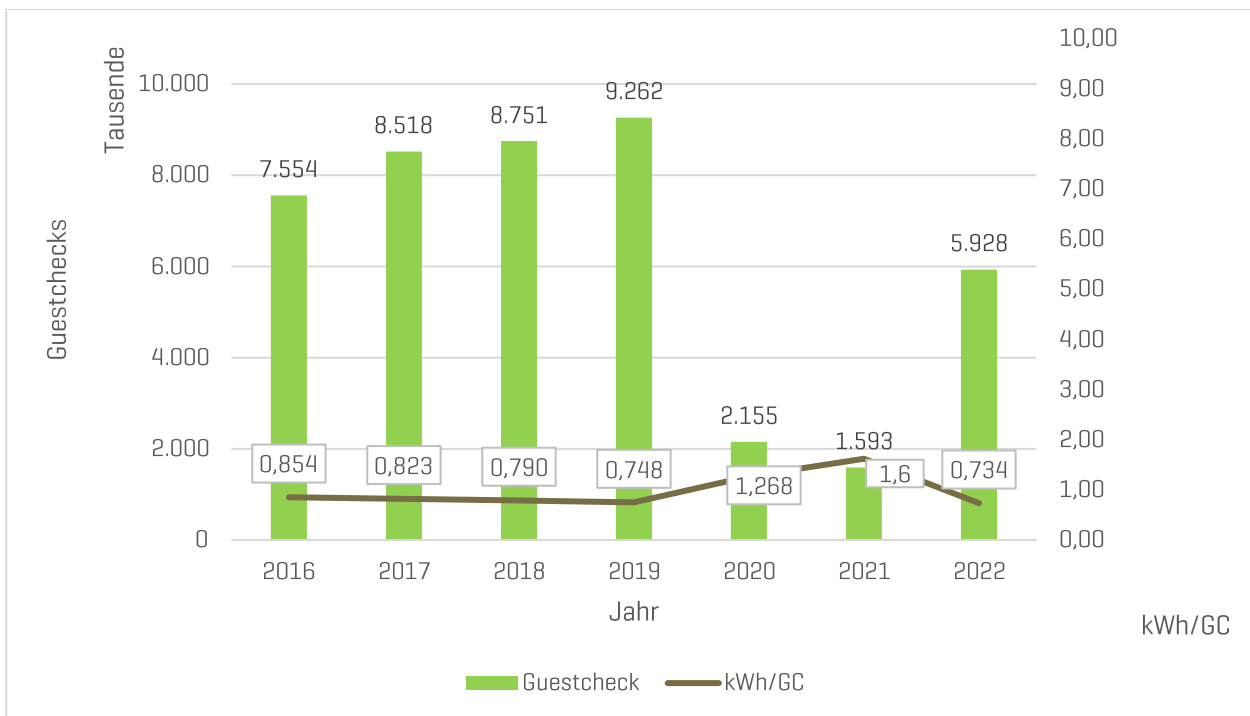
Stromverbrauch pro Passagier [PAX]

Energie	Einheit	2019	2020	2021	2022	2021/2022
Passagiere gesamt	In TSD	47.900	11.120	12.471	31.295	+150,93%
Strom	in kWh/PAX	0,144	0,244	0,207	0,139	-33,13 %



Vergleich Stromverbrauch – Guestcheck

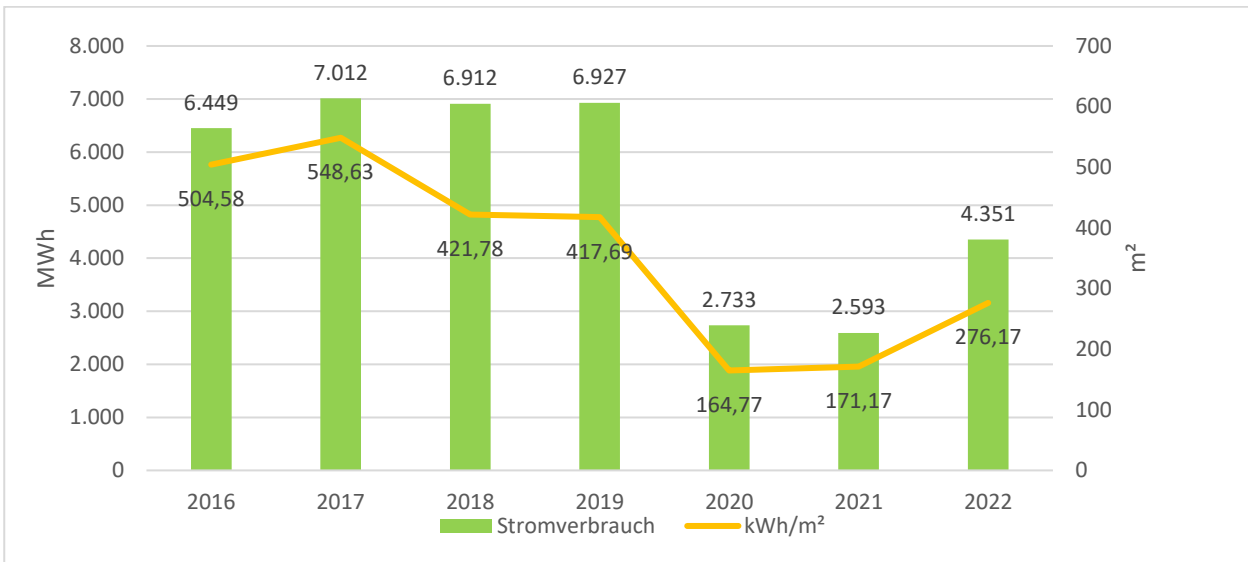
	Einheit	2019	2020	2021	2022	2021/2022
Guestcheck gesamt	GC	9.262.342	2.155.432	1.592.775	5.927.551	+272%
Strom	kWh/GC	0,747	1,267	1,620	0,734	-54,70%



Die Anzahl der Guestchecks [Rechnung pro Gast] ist zum Vorjahr um 272 % gestiegen, daneben ist der Stromverbrauch 2022 je Rechnung um -54,70 % gesunken.

Vergleich Stromverbrauch pro Quadratmeter

	Einheit	2019	2020	2021	2022	2021/2022
Quadratmeter	m ²	16.584	16.584	15.184	15.754	+ 4,00 %
Stromverbrauch	in kWh/m ²	417,69	170,76	171,16	276,17	+61,35 %



Diese Darstellung zeigt den Gesamtstromverbrauch pro Quadratmeter innerhalb der Allresto inklusive dem Außenlager Schwaig in der Lohstraße. Der Stromverbrauch pro Quadratmeter ist im Jahr 2022 um 61,35% gestiegen. Gründe hierfür sind die sukzessiven Wiedereröffnungen der Allresto Betriebe am Flughafen München.

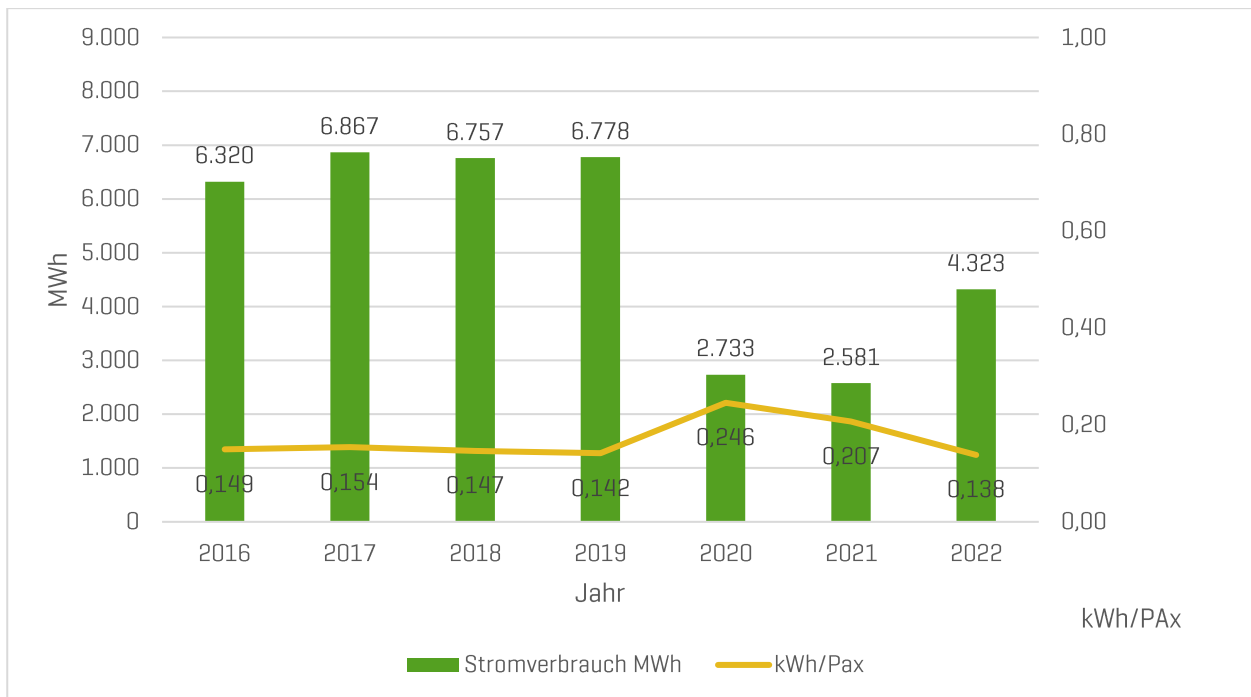
10.1.2 Standort Terminalstraße Mitte 18 [ohne Außenlager Schwaig in der Lohstraße]

2022 und 2023 bleiben vereinzelte Betriebe der Allesto am Flughafen weiterhin geschlossen.

	Einheit	2019	2020	2021	2022	2021/2022
Stromverbrauch	MWh	6.778	6.733	2.581	4.323	+67,49 %

Energie	Einheit	2019	2020	2021	2022	2021/2022
Passagiere gesamt	In TSD	47.900	11.120	12.471	31.295	+150,93 %
Stromverbrauch	in kWh/PAX	0,141	0,245	0,207	0,138	-33,25 %

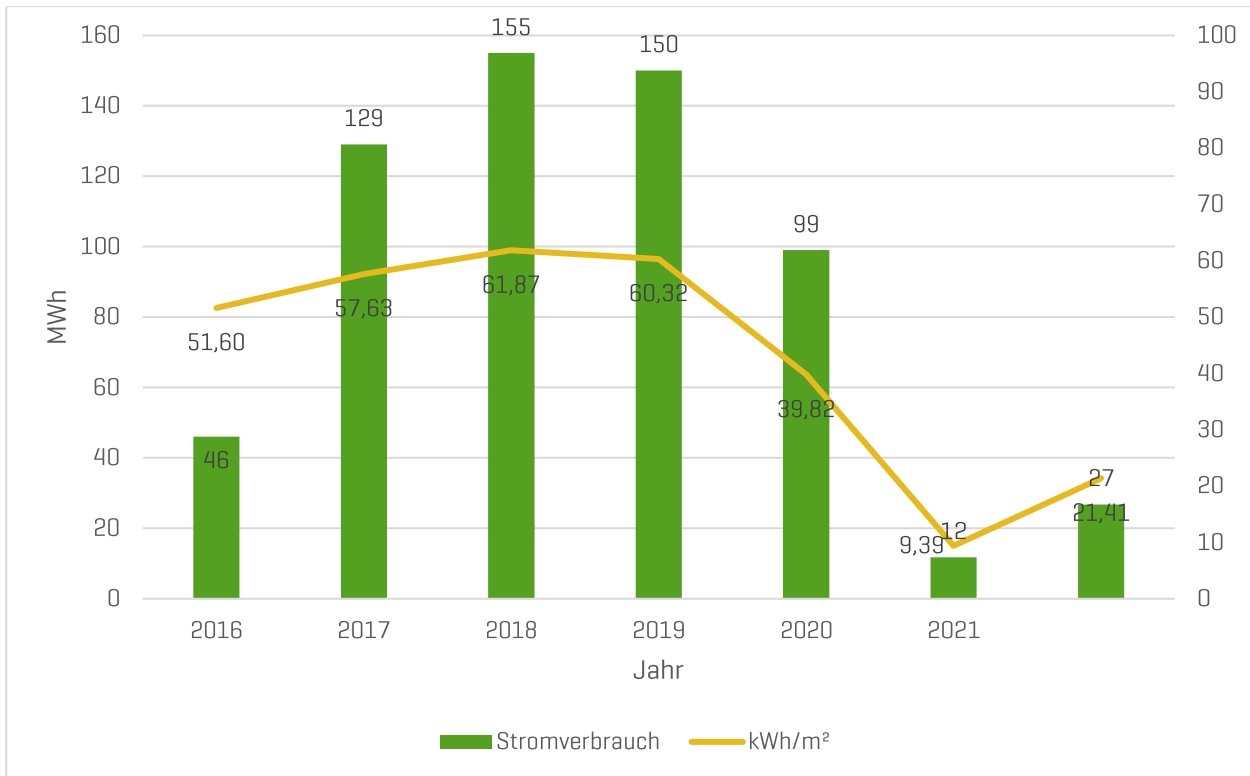
Stromverbrauch Terminalstraße Mitte (ohne Außenlager Schwaig) - PAX



10.1.3 Lohstraße 25c, Schwaig

Die Lagerflächen bzw. die Logistik der Allresto für den Großteil der benötigten Waren übernimmt seit 2021 die Tochtergesellschaft Eurotrade. Hierfür wurde ein zentrales Logistikzentrum erbaut, sodass Lieferungen zukünftig nur noch von einem Standort und Dienstleister erfolgen.

Energie	Einheit	2019	2020	2021	2022	2021/2022
Stromverbrauch	MWh	150	99	12	27	+127,80%
Quadratmeter	in kWh/m ²	60,32	39,81	9,39	21,40	+127,85 %



10.2 Wasser

Trinkwasser, einer der wichtigsten Grundstoffe, wird weltweit zunehmend knapper. Deshalb wird versucht, den Verbrauch so weit wie möglich zu senken, ohne dabei den Komfort der Gäste einzuschränken. Darüber hinaus werden die gesetzlichen Auflagen und die kommunale Abwasserverordnung eingehalten.

Die Zusammensetzung des Abwassers ist unkritisch und nicht überwachungspflichtig. Die Abwässer aus dem Küchenbereich werden über Fettabscheider in die Kanalisation geleitet. Diese Fettabscheider werden regelmäßig überprüft und gereinigt.

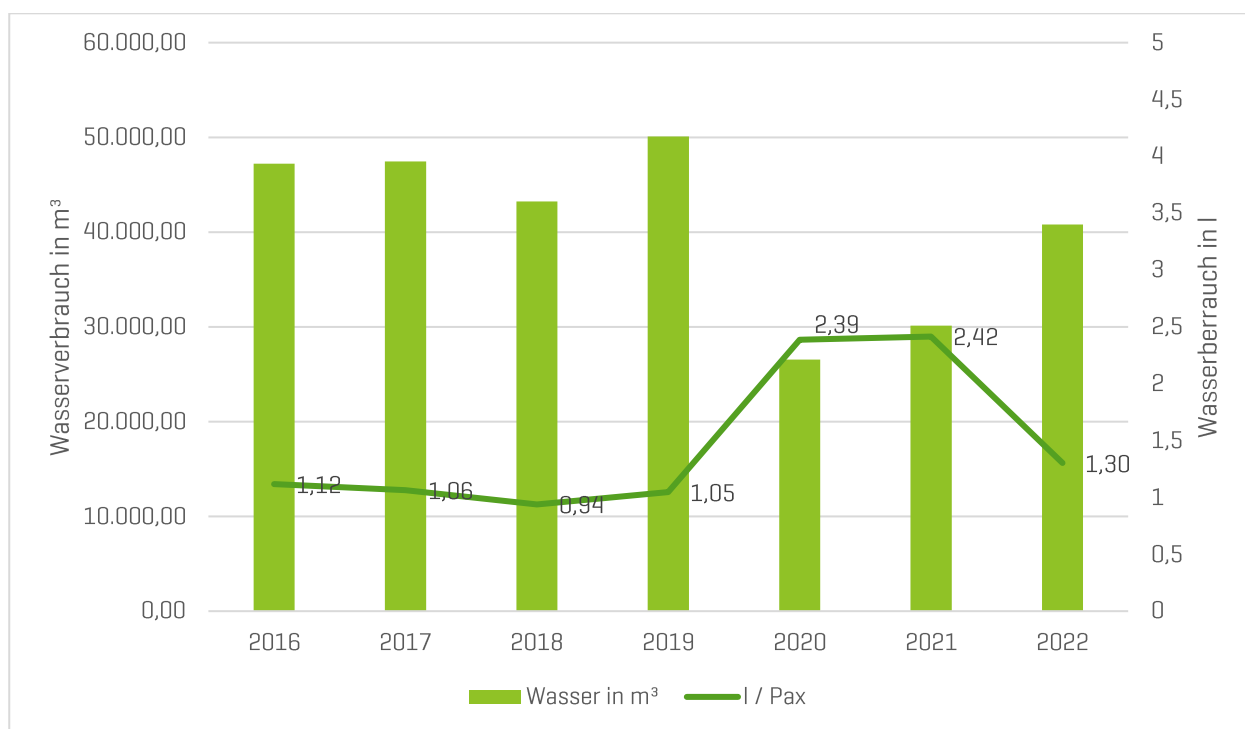
Die in dieser Umwelterklärung angegebenen Wasserverbrauchszahlen basieren auf Daten, die der Allresto von deren Vermieter zur Verfügung gestellt werden. Es bestehen aus verschiedenen Gründen, wie z. B. die Umstellung der Zählerverwaltung vom Zählermanagement oder Probleme bei der Zuordnung getauschter Zähler, Unklarheiten bei den Angaben der Allresto-spezifischen Verbrauchswerte. Diese sind entsprechend den Angaben der FMG in die Umwelterklärung übernommen worden.

Gesamtwasserverbrauch

Wasser	Einheit	2019	2020	2021	2022	2021/2022
Gesamt	m³	50.096	25.222	30.121	40.791	+35,42%
Frischwasser	m³	30.083	11.841	12.704	22.486	+77,00%
Warmwasser	m³	12.790	11.364	15.146	13.934	-8,00%
Weichwasser	m³	7.224	2.277	2.272	4.372	+92,41
Schmutzwasser	m³	49.097	24.717	29.519	39.975	+35,42%

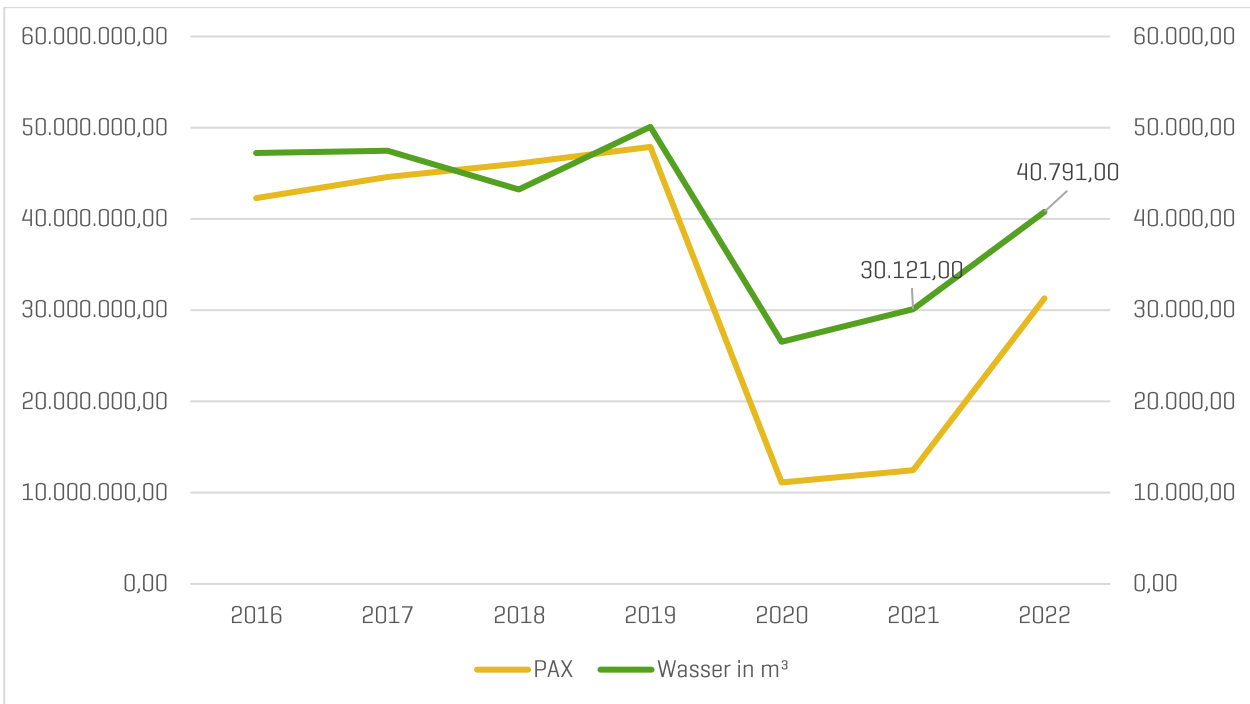
Verbrauch pro Passagier

	Einheit	2019	2020	2021	2022	2021/2022
Passagiere gesamt	TSD	47.900	11.120	12.471	31.295	+150,3%
Wasser gesamt	l/PAX	1,046	2,386	2,415	1,30	-46,03%
Frischwasser	l/PAX	0,628	1,067	1,019	0,719	-29,47%
Warmwasser	l/PAX	0,267	1,115	1,214	0,445	-63,34%
Weichwasser	l/PAX	0,151	0,205	0,182	0,140	-23,32%
Schmutzwasser	l/PAX	1,025	2,339	2,367	1,277	-46,03%

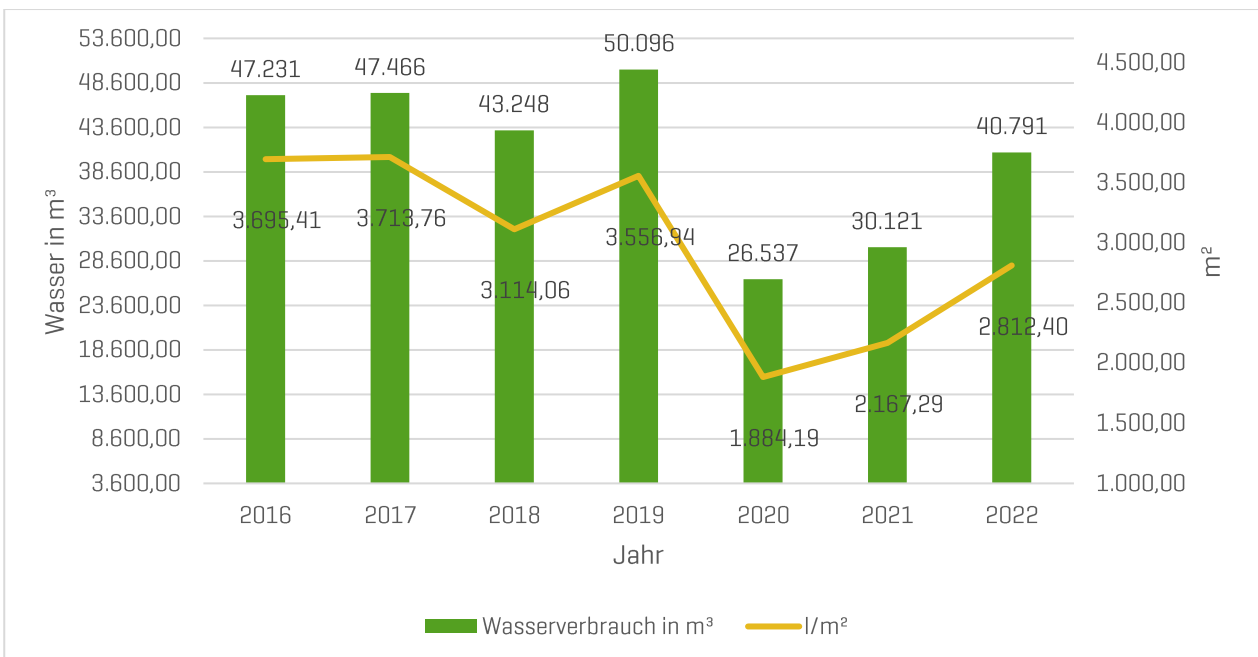


Wasser	Einheit	2019	2020	2021	2022	2020/2022
Wasserverbrauch	in m³	50.096	25.222	30.121	40.791	+35,42%
Quadratmeter	in l/m²	3.556,94	1.884,19	2.167,29	2.812,40	+4,36%

Wasserverbrauch pro Betriebsfläche in m²

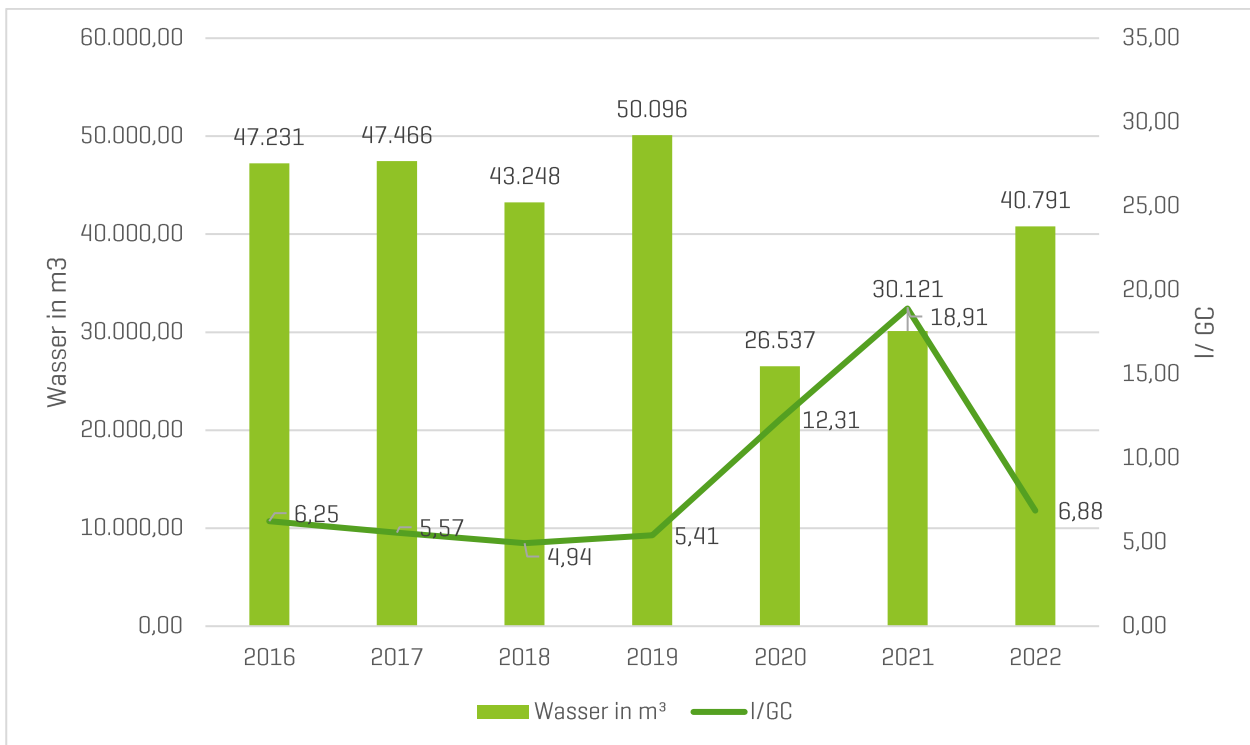


Der Anstieg des Wasserverbrauchs ist mit der Wiederinbetriebnahme von Spülmaschinen und Kaffeemaschinen, aber auch den Wiedereröffnungen einzelner Gastronomieeinheiten zu erklären. In den weiterhin geschlossenen Betrieben werden regelmäßig seitens der Allresto Wasserleitungen gespült, so dass dieser Wasserverbrauch ebenfalls in den Anstieg mit einfließt.



Vergleich Wasserverbrauch in l/GC

Wasser	Einheit	2019	2020	2021	2022	2021/2022
Wasserverbrauch	m ³	50.096	26.537	30.121	40.9714	+35,42%
Guest Checks	l/GC	5,4	12,31	18,91	6,88	-63,61%



10.3 Abfall

Bei der Allresto GmbH fallen verschiedene Arten von Abfällen an. Die einzelnen Abfallarten wie Kartonagen, Wertstoffgemisch, Glas, Papier, Restabfall und Speisereste sowie Fettabscheider-Inhalte, Metalle und Kunststoffe werden bereits am Entstehungsort getrennt und zu den Wertstoffhöfen der FMG/T2 gebracht. Dort werden sie von entsorgungspflichtigen Körperschaften abgeholt.

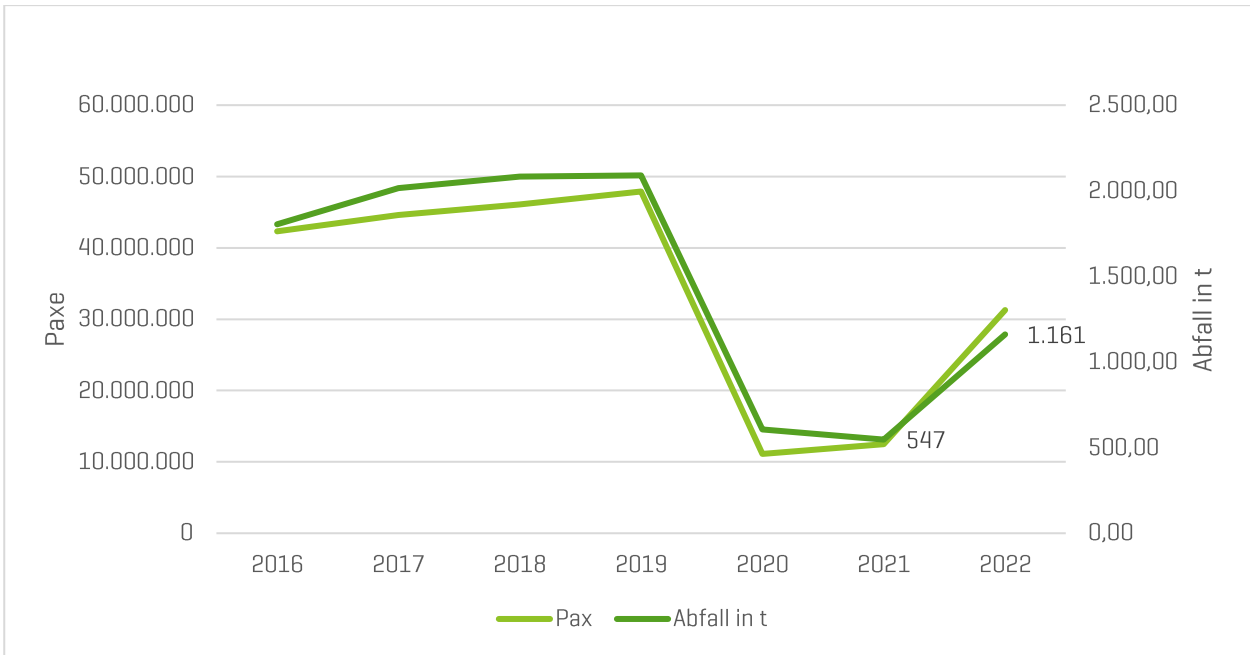
Die Trennung der verschiedenen Abfallsorten ist vorgeschrieben und in einem OPS-Handbuch (betriebsinterne Schulungsunterlagen der Allresto GmbH) geregelt.

Abfall	Einheit	2019	2020	2021	2022	2021/2022
Gesamt	kg	2.089.804	606.482	546.875	1.161.359	+112,36%
Kartonagen, Mischpapier	kg	148.763	41.889	63.649	107.800	+69,36%
Wertstoffgemisch	kg	186.083	39.490	71.690	154.320	+115,26%
Deinking	kg	422	-	-	-	-
Mischglas	kg	113.375	31.672	27.640	81.680	+195,51%
Keramik	kg	-	-	1.062	2.000	+88,32%
LVP*	kg	184.231	77.291	12.993	27.670	+112,96%
Restabfall z. B.	kg	98.789	19.077	34.124	95.050	+178,54%
Speisereste	kg	1.224.209	350.471	303.361	609.970	+101,07%
Treber**	kg	130.345	42.250	32.357	82.270	+154,25%

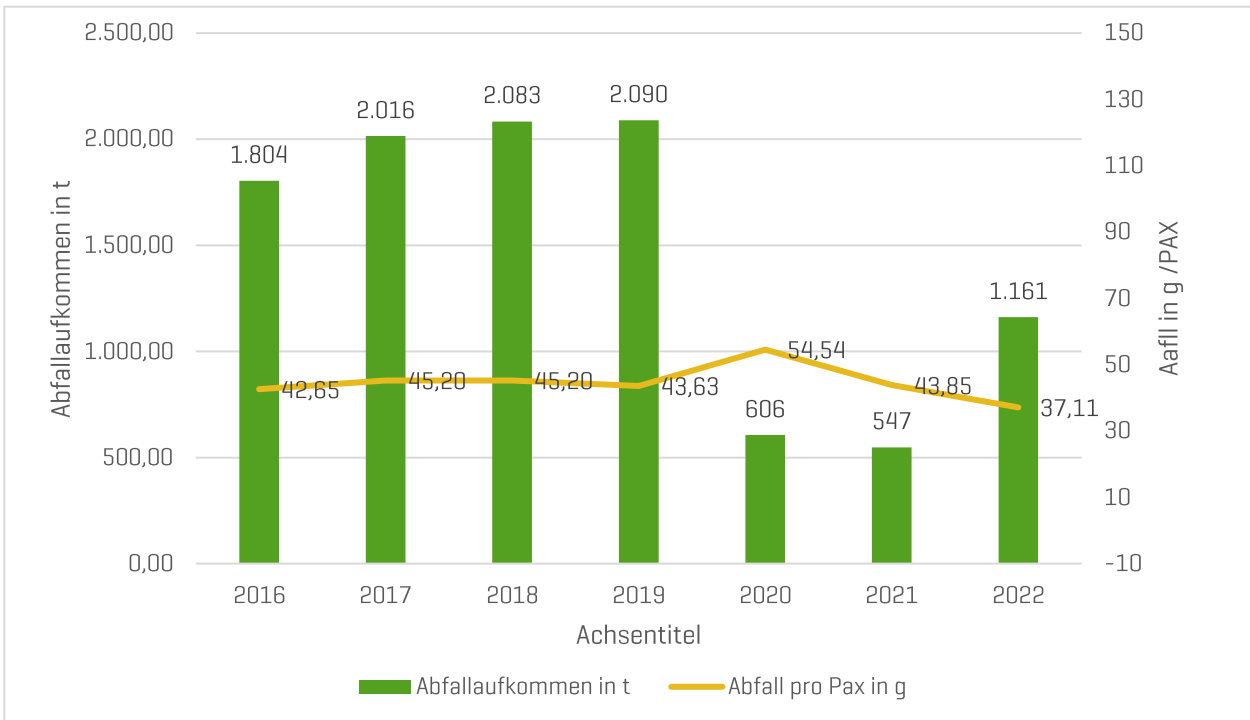
*LVP = Leichtverpackung; **Treber = Abfall aus Maische in der Brauerei

	Einheit	2019	2020	2021	2022	2021/2022
Passagiere [Pax] gesamt	in TSD	47.900	11.120	12.471	31.295	+150,93%
Abfall gesamt	g/PAX	43,63	54,54	43,85	37,11	-15,37%
Kartonagen, Mischpapier	g/PAX	3,106	3,767	5,10	3,44	-32,59%
Wertstoffgemisch	g/PAX	3,885	3,551	5,75	4,93	-14,23%
Deinking	g/PAX	0,009	0,000	0,00	0,00	-
Mischglas	g/PAX	2,367	2,848	2,22	2,61	+17,77%
Keramik	g/PAX	-	-	0,09	0,06	-29,14%
LVP*	g/PAX	3,846	6,950	1,04	0,88	-15,47%
Restabfall	g/PAX	2,062	1,716	2,74	3,04	+11,36%
Speisereste	g/PAX	25,558	31,517	24,32	19,49	-19,86%
Treber**	g/PAX	2,721	3,799	2,59	2,63	+1,32%

Abfallaufkommen in t



Abfallaufkommen in g /Pax



10.4 Emissionen

Die nachfolgende Berechnung zu den Stromverbräuchen erfolgt mit dem „Location Based-Wert¹“ der FMG TE-E. Zum Vergleich wurden die Stromverbräuche mit den „Market-based-Werten²“ dargestellt.

Umweltkennzahlen der Allresto Flughafen München Hotel und Gaststätten GmbH (Emissionen) 2022

2022					
	Verbrauch	Umrechnungsfaktor [g/kWh CO ₂]	Menge [tCO ₂ e]	g CO ₂ e / PAX	t CO ₂ e /MA
Gesamtstromverbrauch [kWh] <i>Inkl. Standort Schwaig</i>	4.350.843	435 ¹	1892,62 ¹	60,48 ¹	2,99 ¹
- davon eigenerzeugter Strom über PV- Anlage	516.253	0	0	0	0
- zugekaufter Strom	3.834.590	435 ¹	1.668,05 ¹	53,30 ¹	2,64 ¹
Fernwärme [kWh]	82.000	173	14,19	0,45	0,02
Fernkälte [kWh]	29.000	87	2,25	0,08	0,00
Kältemittelverlust [kg, unterschiedliche GWP]	164,06	*	303,44	9,70	0,48
CO₂ e Gesamt			1.988,20	63,53	3,15

Umrechnungsfaktoren 2022

Strom: ¹Location Based 435 g CO₂/kWh (in Abstimmung mit FMG TE -E)

Fernwärme: 173 g CO₂/kWh (in Abstimmung mit FMG TE-E)

Fernkälte: 87 g CO₂/kWh (in Abstimmung mit FMG TE-E)

[*] Kältemittel: spezifisch, je nach Zusammensetzung

Umweltkennzahlen der Allresto Flughafen München Hotel und Gaststätten GmbH (Emissionen) 2021

2021					
	Verbrauch	Umrechnungsfaktor [g/ kWh CO ₂]	Menge [tCO ₂ e]	g CO ₂ e / PAX	t CO ₂ e /MA
Strom [kWh]	2.592.818	380	985,27	79,00	1,64
- davon eigenerzeugter Strom über PV-Anlage	670.205	0	0,00	0,00	0,00
- zugekaufter Strom	1.922.613	380	730,59	58,58	1,22
Fernwärme [kWh]	62.000	169	10,48	0,84	0,02
Fernkälte [kWh]	10.000	76	0,76	0,06	0,00
Betriebsstrom RLT-Anlagen	entfällt, da in Umwelterklärung FMG enthalten				
Kältemittel [kg, unterschiedliche GWP]	203	*	391,72	31,41	0,65
CO₂ e Gesamt		-	1.133,55	90,89	1,89

Umrechnungsfaktoren 2021

Strom: ¹Location Based 380 g CO₂/kWh (in Abstimmung mit FMG TE -E)

Fernwärme: 169 g CO₂/kWh (in Abstimmung mit FMG TE-E)

Fernkälte: 67 g CO₂/kWh (in Abstimmung mit FMG TE-E)

[*] Kältemittel: spezifisch, je nach Zusammensetzung

10.5 Gefahrstoffe

Gefahrstoffe findet man bei der Allresto GmbH hauptsächlich bei Reinigungsmitteln. Zu ihnen zählen konzentrierte Flüssigkeiten, die allerdings stark verdünnt zur Anwendung kommen. Hier versucht die Geschäftsleitung den Einsatz dieser Mittel auf das notwendige Maß zu beschränken oder, wenn möglich, ungefährliche Ersatzprodukte einzusetzen. Dosierstationen gewährleisten ein optimales und ungefährliches Mischungsverhältnis.



Durch eine zentrale Ausgabestelle, in der ausschließlich geschultes Fachpersonal beschäftigt ist, wird ein kontrollierter und sparsamer Umgang mit diesen Gefahrstoffen sichergestellt. Die Anwendung der verschiedenen Reinigungsmittel ist im OPS-Handbuch beschrieben, das in den verschiedenen Outlets ausliegt und regelmäßig aktualisiert wird. Zusätzlich werden die Mitarbeiter:innen geschult und müssen sich einer jährlichen Prüfung unterziehen, um einen sparsamen Verbrauch und einen sicheren Umgang mit den Putzmitteln zu gewährleisten.

Mit der Ausschreibung im Jahr 2021 wurde der weitere Fokus auf den Einsatz und Verwendung nachhaltigerer Reinigungsmitteln gesetzt. Dabei konnte die Allresto eine umweltfreundlichere Alternative hinsichtlich der Verpackung, die Anwendung durch unsere Mitarbeiter und auch die Auswirkung nach der Anwendung bezüglich der Umwelt z.B. die Herabstufung der Wassergefährdungsklasse, finden und ersetzen.



Speziell in der Allresto - Systemgastronomie am Flughafen München ist die Verwendung von Geschirrspülmaschinen und den dazugehörigen Reinigungsmitteln unumgänglich und wird täglich genutzt. Da es geradezu alle Betriebe der Allresto betrifft, wurde hier die Umstellung auf eine nachhaltige Variante priorisiert.

10.6 Liefer- und Leistungsbeziehungen

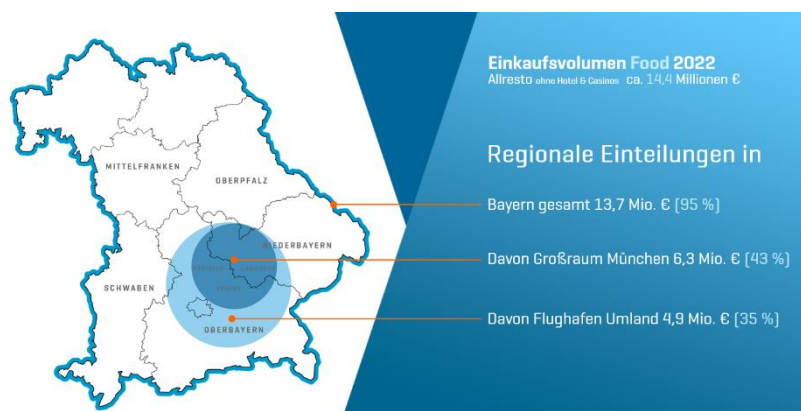
Durch die Optimierung des Einkaufs und die Verwendung von vorrangig regionalen Lebensmitteln und saisonalen Produkten werden nicht nur Transportvorgänge gesenkt, sondern auch die regionale Landwirtschaft, Verarbeitung und Handel unterstützt, ein Beitrag zur Wirtschaftlichkeit in der Region geleistet und Arbeitsplätze gesichert. Bei der Allresto GmbH findet dieser Punkt immer größere Beachtung bei der Auswahl von geeigneten Produkten. Ziel ist es, den Anteil von regionalen Lebensmitteln weiterhin zu erhöhen und neben regelmäßigen Schulungen der Mitarbeiter:innen auch Umwelt-/Biozertifizierungen als Kriterium bei der Lieferantenauswahl zu berücksichtigen.

➤ Regionalität & Saisonalität

○ Regional

Vorrangig beziehen wir regionale und saisonale Produkte. Dadurch sorgen wir nicht nur für kurze Anfahrts- und Lieferwege, sondern bieten unseren Gästen frische Gerichte

mit Zutaten aus der Region. Die Region und die Umwelt liegen uns besonders am Herzen, weshalb wir vorrangig Produkte aus dem Umland beziehen. Auch der Großteil an Fleisch- und Wurstwaren wird bewusst von bayerischen Höfen ausgewählt.



- **Saisonal**
Wir gestalten unsere Wochenkarten, Menüs und Aktionsgerichte gerne nach dem saisonalen Angebot. So werden zum Beispiel Spargel, Pfifferlinge und Bärlauch ausschließlich während der Saisonzeiten verwendet. Wild kommt nur zu regionalen Abschlusszeiten auf den Tisch. Die Verwendung von Erdbeeren wird außerhalb der Saisonzeit weitgehend vermieden.
- **Zahlen**
Einkaufsvolumen Food 2022
Bayern gesamt: 95 %
Davon Großraum München: 43 %
Davon Flughafen Umland: 35 %

11 / Rechtliche Anforderungen

Die Planfeststellungsbeschlüsse, Ihre Ergänzungen und die übrigen Baubescheide werden über die FMG verwaltet. Die umweltrelevanten Vorschriften sowie deren Auswirkungen für die Allresto werden mit Hilfe des Fachberaterbüros, der Arqum GmbH, ermittelt. In einer Liste sind alle für die Allresto GmbH geltenden Rechtsvorschriften aufgeführt und werden stets auf Aktualität geprüft.

Die Allresto hat keine genehmigungsbedürftigen Anlagen nach Bundes-Immissionsschutzgesetz. Jedoch werden alle geltenden Rechtsvorschriften wie z. B. Chemikaliengesetz befolgt.

Für den Betrieb besonders bedeutsame Gesetze:

- Wasserhaushaltsgesetz [WHG]
Schutz und Nutzung oberirdischer Gewässer und des Grundwassers, Genehmigungsverfahren
- Landeswassergesetz
Anzeigepflichten für die Lagerung wassergefährdender Stoffe, Einstufung nach Gefährdungsklassen
- Abwasser VO
Einleiten von Abwässern aus bestimmten Herkunftsbereichen: Grenzwerte, Anforderungen an die Minimierung der Schadstofffrachten
- Anlagenverordnung – AwSV
Anforderungen für das Lagern, Abfüllen und Umschlagen sowie Herstellen, Behandeln oder Verarbeiten von wassergefährdenden Stoffen
- Kreislaufwirtschafts- KrWG
Förderung der Kreislaufwirtschaft, Ressourcenschonung
- Gewerbeabfall VO
Getrennthaltung von gewerblichen Siedlungsabfallfraktionen
- Abfallverzeichnis VO
umweltverträgliche Beseitigung von Abfällen
- Betriebsbeauftragter für Abfall VO
VO für die Bestellung eines Abfallbeauftragten
- Chemikaliengesetz
Schutz von Mensch und Umwelt vor schädlichen Einwirkungen gefährlicher Stoffe und Zubereitungen, ihre Erkennbarmachung und Abwendung sowie Vorbeugung ihres Entstehens

- Chemikalien Klimaschutz Verordnung
Schutz des Klimas vor Veränderungen durch den Eintrag bestimmter fluorierter Treibhausgase (Kältemittel)
- VO zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)
- VO über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (CLP VO / GHS VO)
- Technische Regeln Gefahrstoffe (TRGS)
- Gefahrstoff VO
Gefährdungsbeurteilung und Schutzmaßnahmen für Beschäftigte im Umgang mit Chemikalien
- Umweltmanagement nach EMAS - Energiedienstleistungsgesetz über Energiedienstleistungen und andere Energieeffizienzmaßnahmen
- Arbeitsstätten VO
- Umweltschadengesetz [USchadG] - Anforderungen an das Unternehmen beim Eintreten von Umweltschäden
- Baugesetzbuch
- Landesbauordnung
- Verordnung über genehmigungspflichtige Anlagen - Festlegung, welche Anlagen genehmigungsbedürftig nach BImSchG sind
- Verpackungsgesetz
- Altholzverordnung
- Kommunale Abfallsatzung
- Abscheideranlagen für Leichtflüssigkeiten
- Verpackungsgesetz
- Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz
- CSR - Bericht (nichtfinanzieller Lagebericht)

Durch regelmäßige Aktualisierungen werden Änderungen der für die Allresto relevanten Rechtsvorschriften durch die FMG ermittelt und bei Bedarf mitgeteilt. Im Rahmen der jährlich durchgeführten, internen Audits wird die Einhaltung der gesetzlichen Pflichten überprüft. Die dazu eingesetzten Rechtschecklisten werden bei rechtlichen Änderungen durch die dafür beauftragte externe Stelle aktualisiert.

Die Allresto GmbH hält alle relevanten rechtlichen Anforderungen ein.

12/ Kernindikatoren gemäß EMAS III

Gemäß EMAS III werden im Folgenden die Kernindikatoren für die Umweltaspekte dargestellt. Diese Kennzahlen werden von Allresto zum größten Teil als nicht sinnvoll erachtet, daher werden in dieser Umwelterklärung unsere eigenen Kennzahlen ausführlicher erläutert. Die hier nicht genannten Kernindikatoren aus EMAS III (versiegelte Fläche und naturnahe Flächen) sind für Allresto nicht relevant, da die gesamte Fläche nur als Mieter genutzt wird.

Allresto	Einheit	2019	2020	2021	2022	Vergl. 2021/2022
Gesamtstromverbrauch Allresto	kwh	6.927.883	2.732.589	2.581.075	4.350.843	+68,57%
Gesamter direkter Energieverbrauch Strom	kwh/PAX	0,1446	0,2546	0,2079	0,1364	-34,39%
Anteil der erneuerbaren Energie aus der PVA [ab Januar 2019]	%	15,49	38,17	40,97	12,09	-70,49%
Materialeffizienz						
Einwegplastikartikel	g/PAX	1,161	1,119	1,33	0,56	-57,89%
Reinigungsmittel 1 [Trump XL 5]	ml/GC	2,73	2,48	2,29	2,10	-8,30%
Reinigungsmittel 2 [Clear Dry]	ml/GC	0,130	0,130	0,260	0,550	+111,54%
Papierverbrauch	Blatt/MA	893,26	585,93	587,17	632,91	+7,79%
Wasserverbrauch	l/PAX	1,04	2,38	2,41	1,30	-46,06%
Gesamtabfallmenge						
Restmüll	g/PAX	2,062	1,716	2,730	3,040	+11,36%
Papier/Kartonagen	g/PAX	3,106	2,665	5,103	3,440	-32,59%
LVP	g/PAX	3,840	6,950	1,041	0,880	-15,47%
AZV/Wertstoffe	g/PAX	3,885	3,551	5,748	4,930	-14,23%
Speisereste	g/PAX	25,558	31,517	24,320	19,490	-19,86%
Mischglas	g/PAX	2,367	2,848	2,216	2,610	+17,78%
Keramik	g/PAX	0,074	0,076	0,085	0,060	-29,41%
Emissionen [Strom , Wärme/Kälte & Kältemittel]						
CO ₂ -Äquivalente	g CO ₂ e/PAX	86,07	108,02	90,89	62,41	-0,31
SO ₂	kg/PAX	0 ^[2]	0 ^[2]	0 ^[2]	0 ^[2]	0 ^[2]
NO _x	kg/PAX	0 ^[2]	0 ^[2]	0 ^[2]	0 ^[2]	0 ^[2]
PM [Feinstaub]	kg/PAX	0 ^[2]	0 ^[2]	0 ^[2]	0 ^[2]	0 ^[2]

Mitarbeiter 961 640 600 632 +5,33%

1. Wärme/Kälte & Strom für RLT Anlagen entfällt ab 2017, da über die EMAS vom FMG im Gebäude miterfasst

2. Nach Angaben der verantwortlichen Fachabteilung der FMG

3. Diese Emissionen fallen nicht direkt am Standort an und werden deshalb nicht ausgewiesen

13/ Zusammenfassung aller Einsparungen

CO2-Reduzierung 2022: 224,5 t PV-Anlage
68,23 t Recycling-Speiseöl
3,99 t Wechsel LED / Ausbau

[Eigenerzeugter Strom über Photovoltaikanlage, Recycling Speiseöl]

Co2-Reduzierung 2021:	447,77 t/Jahr
Co2-Reduzierung 2020:	490,29 t/Jahr
CO2-Reduzierung 2019:	605,29 t/Jahr
CO2-Reduzierung 2018:	326,11 t/Jahr
CO2-Reduzierung 2017:	409,09 t/Jahr
CO2-Reduzierung 2016:	119,71 t/Jahr
CO2-Reduzierung 2015:	362,31 t/Jahr
CO2-Reduzierung 2014:	71,783 t/Jahr
CO2-Reduzierung 2013:	72,793 t/Jahr
CO2-Reduzierung 2012:	65,157 t/Jahr
CO2-Reduzierung 2011:	98,054 t/Jahr
CO2-Reduzierung 2010:	12,979 t/Jahr

14/ Umweltziele/Maßnahmen/Projekte

14.1 Ziele












Thema	Ziel bis 2025	Erreichter Wert 2022	Zielerreichung
Strom	Verbrauch ≤ 0,14 kWh/Pax	0,136 kWh/Pax [0,73 kWh/GC]	
Wasser	0,9 l/Pax	1,30 l/Pax	
Abfall	Verbrauch ≤ 42,0g /Pax	37,11 g/Pax 43,85 g/Pax im Jahr 2021	
Kältemittel ⁽¹⁾	Äquivalent ≤ 225 tCo2	303,44tCo ₂ 433,88 tCo2 im Jahr 2021	

⁽¹⁾ Sondereffekt durch drei neue Einheiten -> neutrales Wachstum wird angestrebt

⁽²⁾ Erneuerung der sanierungsbedürftigen Kälteanlage in aktuelle/geplante Projekte mit aufgenommen

14.2 Maßnahmen

Maßnahmen	Auswirkung	Stand		Ausblick
2022 Gründung Projektgruppe Green Allresto	Jegliche Prozesse nachhaltig gestalten, Ideensammlung [GF, Einkauf, Lager etc.]	Start: April – 3 wöchiger Rhythmus		Einsparpotentiale ausfindig machen, Ideen und Umsetzung besprechen
Erfassung fernauslesbare Zähler	Zeitnahe Information über Verbräuche	ca. 42 fernauslesbare Zähler für die Allresto		Optimierungsbedarf bei Informationsfluss seitens T2
Regelmäßiger Austausch mit FMG	Engere Zusammenarbeit mit FMG [Zähler-, CO2- und Energie-Management, kurze Wege bei Problemen, schnellere Reaktion, gemeinsame Lösungsstrategie entwickeln, mehr Transparenz schaffen	Für T1/MAC konnten gute Ergebnisse erzielt werden		Weitere Optimierung der Zusammenarbeit mit FMG
Erfassung Papierverbräuche einzelner Abteilungen	Papierverbrauchsverhalten durchleuchten + optimieren	Genaue Datenerfassung möglich über digitale Auswertung unserer Drucker		Stetige Reduzierung des Papierverbrauchs

Projekt „plastic free“	Einsparung Plastikmüll (speziell Plastik-Einwegartikel wie Trinkhalme, Plastikbesteck etc.)	Menge an Plastik konnte gesenkt werden		Fortwährend, größtes Einsparpotential 2023
„To Good To Go“	Vermeidung Lebensmittelverschwendung	Laufend		Fortwährend
Facelifting Tenne	Kriterienkatalog bzgl. Geräteauswahl/Beleuchtung/Möblierung analog zu SAT erstellen und in Vergabe berücksichtigen	Reduzierung des erwartenden Energiebedarfs um 5 % (Nachweis über Berechnung und Zählerwerte)		2019 abgeschlossen (Einsparung von ca. 12 t CO2
Umstellung auf 100 % Recyclingpapier	Erneute Prüfung bei Druckerhersteller	Ressourcenschonung durch Vermeidung von Frischfaserpapier		Umstellung im September 2020
Prüfung der Müllkontrolle durch Abteilung Food Safety	Verbesserte Kontrolle der Mülltrennung	Reduzierung Müll z. energ. Verwertung 2018 für die bestehenden Bereiche um 2%		Fortwährend, 2021 konnte eine Reduzierung des energ. Abfalls erreicht werden
Montage LED im Hilton	Bei der Bestandsbeleuchtung von rund 14W/m ² – und bei der LED-Beleuchtung von rund 8W/m ² “	CO2-Einsparungen		2020 erfolgt
Montage LED im Airbräu	Wir haben im Airbräu lt. Lichtplaner durch die Sanierung der Beleuchtung und Umrüstung auf LED, eine Einsparung von 3400 W/h erzielt.	CO2-Einsparungen		2020 erfolgt
Umrüstung Beleuchtung in den Kühlhäusern und Tiefkühlhäusern im Satelliten	Bessere Sicht	CO2-Einsparungen		2020 erfolgt
Montage LED Leysieffer/Vergnano	Umrüstung der Deckenleuchten	CO2-Einsparungen		2020 erfolgt
Facelift im Leysieffer/Vergnano im Sitzbereich	Umrüstung der Deckenleuchten	CO2-Einsparungen		2020 erfolgt
Einführung eines Mehrwegpfandsystems	Angebot eines Mehrwegpfandsystem (Pflicht 2023)	Vermeidung von Verpackungsmaterial		Umsetzung 2022/Einführungspflicht 01.01.2023

14.3 Aktuelle/geplante Projekte

Thema	Inhalt	Effekt /Ziel	Zeitplan
Gründung Projektgruppe Green Allresto	Besprechung/Ideen zu umweltrelevanten Themen	Einsparpotentiale ausfindig zu machen, stetige Verbesserungen	2022 - Q2
Schulung MA Allresto	Aufbereitung Schulungsmaterial für die MA	Bewusstsein der MA stärken	2022 - Q2
Restarbeiten	Terrasse Bamee T1 Erneuerung	-	2022 - Q3
Satellit Wasserschaden	Sanierung des kompletten Bodens im Sissi und Franz	Weitere Schäden im SAT zu vermeiden	2022 - Q4
Digital 22	McDonald's führt elektr. Anzeigetafeln, Schautafeln, Angebotstafeln ein	Reduzierung von Papier und Plakaten	2022 - Q4
Umbau T2 Dallmayr Küche	Übernahme Dallmayr [2016] Erneuerung Küchenblock, Kühltische	Energieeffizientere Küchengeräte	2023 - Q1
Facelift H-Süd	Umbau wie Adelholzener Bar , Umbau Beleuchtung auf LED, Erneuerung der Unterverteilung	Reduzierung des Strombedarfs	2023 - Q4
Sanierung Kälteanlage Hauptküche MAC	Vermeidung von Ausfällen, Leistungsoptimierung, Energieersparnis, Verhinderung von Kältemittelleckagen	Reduzierung des Kältemittelverlustes bzw. Austausch Kältemittel mit einem GWP von 1, Einsatz von CO2	2022 - Q4; 2023 - Q2; 2023 - Q4
Neubau 4URBS im Terminal 2	Unterverteilung neu, alles auf LED, energieeffiziente Küchentechnik	Reduzierung des Strombedarfs	2023 - Q4
Facelift Airbräu next to Heaven	Umbau Biergarten, Neubau Unterverteilung, Austausch in LED	Reduzierung des Strombedarfs	2024 - Q4
Facelift Käfer T2	Umbau Biergarten, Neubau Unterverteilung, Austausch in LED	Reduzierung des Strombedarfs	2023 - Q2

Facelift Wieners/Bamee T2	Umbau, Neuinstallation Unterverteilung + Beleuchtung, Erneuerung Küchentechnik	Reduzierung des Strombedarfs	2024 - Q4
Zentralbereich Bäckerei	Neubau Showbäckerei	Einbau Energieeffizientere Küchengeräte	2023 - Q3/Q4
MAC Biergarten	Rückbau Teich, neues Biergartenkonzept, neue Außenbar, Geräte und Stromversorgung erneuert	Reduzierung des Strombedarfs, Einsparungen Wasserverbrauch	2024 - Q1
T2 Walk Through (Umbau 2025-2027)	Event. Rückbau Dallmayr/Duty Free	Reduzierung des Strombedarfs	2025 - Q1
T1 Flugsteig 1 – Inbetriebnahme 2026-Q2	Ausschreibung/Vergabe 2025/2026		2026 - Q2

14.4 Kontinuierliche Ziele

Kontinuierliche Ziele	Maßnahmen kontinuierlich	Verantwortlich/Überprüfung [Intervall]
Reduzierung Stromverbrauch	Sukzessiver Austausch von Bestandsleuchten auf LED	Technik/JF Technik/PB, Baumeeting
	Fokus auf energiesparende Leuchten bei der Neuplanung von Gastronomie-Einheiten [Energieeinsparung von bis zu 75 % bei Leuchtmitteln möglich]	P&B/Projekt-JF, Baumeeting
Reduzierung Putzmittelverbrauch	Personal-Schulung	PSV,HD/Hygiene-JF
	Reinigungsmittel werden verdünnt und kontrolliert in die einzelnen Betriebe ausgegeben	HD/Hygiene-JF, Rundgänge 4xjährlich
Reduzierung Müll	Verstärkte Kontrolle der sortenreinen Trennung	Müllbeauftragter/Baumeeting/JF Einkauf
	Personal-Schulung	PSV/Tanztee, Hygiene-JF
Steigerung Anteil zertifizierter Lieferanten	Aufforderung der Lieferanten sich zertifizieren zu lassen	Einkauf, Küche/Einkaufs-JF
Papiereinsparungen	Elektronische Verwaltung von Rechnungen, Lieferscheinen und Bestellungen	Buchhaltung, F&B/KFM-Meeting
	Posteingang wird gescannt und elektronisch verteilt	Buchhaltung, PSV/KFM-Meeting
	Versendung von Monatsberichten, Finanzberichten und Gehaltsbescheinigungen per Email	GF, KFM, PSV/Tanztee
Einkauf	Invest-Antrag, Berücksichtigung umweltrelevanter Aspekte bei Neuanschaffungen	KFM/KFM-Meeting, Einkaufs-JF, Projekt Einkaufsstrategie zur besseren internen Einkaufsstruktur

	Neukauf Geräte: Gegenüberstellung von Lebensdauer, Anschaffungskosten und Kostenersparnis, Energieersparnis von ca. 20 % bei neuen Geräten möglich	Technik , Küche, Controlling/Einkaufs-JF, Technik-JF, Projekt-JF
	Verstärkter Einkauf bei Erzeugern aus dem Umland, Verkürzung Transportwege	Einkauf , Küche/Einkaufs-JF, KFM-Meeting
Sensibilisierung der Mitarbeiter für Umweltschutz	OPS (Operation Standards) Schulungen über Arbeitssicherheit, Hygiene, Lagerung, Mülltrennung, Reinigungsmittel	PSV , HD , Lager/Tanztee, Hygiene-JF
	Jobticket für Mitarbeiter, Vergünstigung bei Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel	PSV/Tanztee
	Azubiworkshop	UM-Team/Baumeeting, Tanztee
Interne Prüfung der Outlets/MA bei vor Ort Begehungen	Internes Audit	ARB-JF, ARR-JF, ARS-JF
Synergien mit FMG und Töchtern, Input	Teilnahme an FMG-UMB-Treffen	Umwelteam/Baumeeting, Tanztee
	Teilnahme an FMG-CO2 Workshops	Umwelteam/Baumeeting/Tanztee
Reduzierung Kältemittelerlust	Halbjährliche Durchsprache und Aktualisierung der Sanierungsplanliste jeweils nach den Wartungschecks mit den Fachfirmen	TE, P&B, Wartungsliste und Anlagenbücher
Ressourcenschonung	Wiederverwendung gebrauchter Möbel aus Lagern	P&B/Baumeeting, Tanztee, Projekt-JF
Speiseölverwertung	Abgabe des gebrauchten Speiseöls zur Biodieselproduktion	ELP-Küche, CO2-Urkunde

15 Umwelterklärung Zeitplan

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird spätestens im Juli 2025 zur Validierung vorgelegt.

Die nächste aktualisierte Umwelterklärung wird spätestens im Juli 2024 dem Umweltgutachter zur Validierung vorgelegt.